Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

38. Jahrgang · 4. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 19. April 2013

Ältere und behinderte Menschen nicht ausschließen

Lokalpolitiker setzen sich für barrierefreie Bürgerdienste ein

Das Neckarauer Rathaus soll barrierefrei umgestaltet werden. Foto: Meixner

NECKARAU. Angesichts der demographischen Entwicklung erhält das Thema Barrierefreiheit eine immer größere Bedeutung. Besonders der Zugang zu öffentlichen Gebäuden soll allen Bürgern möglich sein, auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Gehwagen. Besonders deutlich wird dieser Anspruch bei den Bürgerdiensten. Auch in Neckarau gab es mehrfach Anfragen und Anträge von Politikern und es wurde in Bezirksbeiratssitzungen über Möglichkeiten eines barrierefreien Bürgerdienstes debattiert. Vor allem als der vor einigen Jahren anvisierte Umzug der Bürgerdienste vom Rathaus ins historische Seilwolffgebäude an den horrenden Mietforderungen der neuen Eigentümer scheiterte.

Unlängst griff die Fraktionsgemeinschaft der Mannheimer Freien Wähler das Thema auf und brachte einen Antrag ein, der Barrierefreiheit für die Mannheimer Bürgerdienste fordert, um diese „für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nutzbar zu machen".

Dafür startete sie eine Aktion, die in den verschiedenen Vororten auf die mangelnde Barrierefreiheit der Bürgerdienste hinweist, wie es in Sandhofen, Friedrichsfeld, Seckenheim, Vogelstang und Neckarau der Fall ist. Als bisher einziges positives Beispiel gilt die behindertengerechte Umgestaltung des Rathauses in Wallstadt. Beim Vororttermin in Neckarau demonstrierten die Stadträte Roland Weiß und Rolf Dieter sowie Bezirksbeirätin Christine Theuer mit einem Rollator eindrucksvoll, dass schon am Eingang des Rathauses für mobil eingeschränkte Menschen oder Mütter mit Kinderwagen große Probleme bestehen, ganz zu schweigen von der Erreichbarkeit des Wappensaals oder des Trausaals im ersten Obergeschoss. „Wenn der Enkel im Neckarauer Rathaus heiratet, soll dann die gehbehinderte Oma unten warten?", brachte Weiß das Problem auf den Punkt. Dass es weder technisch noch finanziell einfach, aber dennoch machbar ist, das Neckarauer Rathaus barrierefrei umzugestalten, darüber sind sich die Neckarauer Bezirksbeiräte einig. Für eine finanzierbare Umgestaltung des Rathauses Neckarau schlägt SPD-Bezirksbeirat Mathias Kohler vor, die AG Barrierefreiheit zur Beratung hinzuzuziehen, um es „mobilitätseingeschränkten Menschen zu ermöglichen, selbstständig ins Neckarauer Rathaus zu kommen. Der Leitsatz der Mannheimer Bürgerdienste ‚schnell, freundlich und bürgernah' muss für alle Bürger gelten."

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Seite 3
Gartenverein Mallau rüstet sich zum Neuanfang

Seite 4
Talk im Verlag

Seite 5
Interview mit Turnfest-Botschafterin Elisabeth Seitz

Seite 8
Zeitgeschehen in „bunten Bildern" eingefangen

Seite 9
Dschungelbuch, Mozart und das „Mannemer Lied"

Seite 11-14
Energiefragen der Zukunft

Seite 15
„Es gibt keine Götter mehr"

Seite 20
Termine

Stadtteil-Portal.de

Verkehrsversuch am Strandbad wird fortgesetzt

Buslinie 44 erschließt den Kappes mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Osteraktion der GDS eine runde Sache

10.000 Eier als Geschenk für die Kunden

NECKARAU. Zum zweiten Mal war das Reisebüro Atlantis die „Zentrale" der Ostereieraktion der GDS. Dort standen Kisten mit 10.000 leuchtend bunten Eiern zur Ausgabe an die GDS-Mitgliedsbetriebe bereit, die sie traditionell in der Karwoche als kleines Dankeschön an die Kunden verschenken. Die Eier stammen wie in den letzten Jahren aus Bodenhaltung der Donnersberg-Region und wurden erst einen Tag vor Lieferung gekocht und gefärbt. So hatten die GDS-Vorstände Bernd Schwinn, Arthur Bruno Hodapp, Matthias Schmitt, Stephan Stüber und Ali Mehmet Sen über mehrere Stunden alle Hände voll zu tun, die bunten Osterboten an die zahlreich herbeiströmenden Mitglieder auszugeben. Als Dankeschön für vielfältige Unterstützung und beste Zusammenarbeit überreichten die Vorstände eine Lage bunter Eier auch an Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, die sie gern an ihr Rathaus-Team weitergab.

Eier, die nicht abgeholt wurden, verschenkte die GDS einige Tage später an die Neckarauer Diakoniewerkstatt, wo sich Beschäftigte und Betreuer über den Ostergruß freuten.

cm

In der GDS-Ostereierausgabe hatten die Vorstände (v. l.) Bernd Schwinn, Ali Mehmet Sen, Matthias Schmitt, Stephan Stüber und Arthur Bruno Hodapp zur Freude von Abholern und Patricia Popp (2. v. l.) viel zu tun. Foto: Meixner

Flora und Fauna des Waldparks ins ökologische Licht gerückt

Neue Informationstafeln im Waldpark

NECKARAU. Heldbock und Abendsegler, Eisvogel und Erdkröte, Bärlauch und Blaustern – sie alle haben im Waldpark ihren Lebensraum gefunden. Darauf weisen seit kurzem vier neue Info-Tafeln hin, welche die neue Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala in Begleitung von Stadtrat Rolf Dieter, Markus Roeingh, Leiter des FB Grünflächen und Umwelt, des Umweltbeauftragten Dr. Gerhard Rietschel sowie Mitgliedern der unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim und des Regierungspräsidiums Karlsruhe enthüllte. Mit den ansprechend-informativen Tafeln an stark frequentierten Standorten des Areals sollen Besucher sensibilisiert werden „für die Schutzbedürftigkeit der Natur des Waldparks und der angrenzenden Naturschutzgebiete Reißinsel und Silberpappel, die einen unschätzbaren Naherholungswert für die Mannheimer Bürger haben", erklärte die Bürgermeisterin und dankte für die gelungene Konzeption der vier Tafeln, die von Mitarbeitern der unteren Naturschutzbehörde unter Leitung von Katrin Back umgesetzt wurde. Diese werfen in vier unterschiedlichen Themenbereichen anschaulich Schlaglichter auf Besonderheiten des Waldparks: Ein Schild informiert über die Artenvielfalt der heimischen Tierwelt mit Insekten wie dem Hirschkäfer, dem Heldbock und dem Glühwürmchen, der Erdkröte, dem Eisvogel oder dem Abendsegler, einer Fledermausart; ein zweites zeigt die artenreiche Vegetation mit dem seltenen Buschwindröschen, dem zweiblättrigen Blaustern und dem würzigen Bärlauch. Eine dritte Tafel stellt den Waldpark als Naherholungsgebiet in das europäische Schutzgebiete-Netz „Natura 2000" integriert dar; eine vierte behandelt die zahlreichen Altrheinarme und Schluten als Auenlandschaft mit einer speziellen Fauna. Alle vier Tafeln enthalten neben Texten auch Fotografien von Flora und Fauna sowie Karten mit Rad-, Reit- und Wanderwegen im Waldpark, so dass Erholungsuchende leicht ihre individuellen Rad- oder Wanderrouten zusammenstellen können.

An den Gesamtkosten von 5.500 Euro für die Info-Tafeln beteiligte sich das Regierungspräsidium mit dem Löwenanteil von 4.300 Euro, den Rest zahlte die Stadt Mannheim.

cm

Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala (r.) enthüllt mit Stadtrat Rolf Dieter, Markus Roeingh und Mitgliedern der unteren Naturschutzbehörde die erste der neuen Info-Tafeln. Foto: Meixner

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung" Ralf Bauer Immobilienspezialist Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache" Ingeborg Kunz-Tobola Immobilienspezialistin Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Wir suchen aktuell:
- EFH in Kindergarten-Nähe. Bis 550.000 €, gerne mit Garten und Garage.
- 3–5 FH mit einer frei-werdenden Wohnung in Neckarau, Almenhof oder Niederfeld.
MEINE NR. 1 Dr. J. Sprachmann Arzt Kunde von Kuthan-Immobilien
T 06 21 – 65 60 65 · F 06 21 – 65 60 60 www.kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN

Zwei Wohnungen und Werkstatt gesucht
Wir, (3 Erwachsene, im öffentlichen Dienst tätig und ein Kind, 8 Jahre) möchten gerne gemeinschaftlich wohnen und suchen zwei getrennte Wohnungen in einem Haus oder benachbart. Welcher Hausbesitzer möchte unser Vorhaben unterstützen und kann entsprechende Wohnflächen anbieten?
Tel. 0621 / 79 63 79, E-mail: siro.ba@web.de
Handwerksbuchbinderin sucht (nicht gewerblich) Raum für Werkstatt/ Atelier. Schuppen, Gartenhaus, Hofgebäude zum Selbstausbau wäre schön; mieten oder kaufen.
Tel. 0621 / 79 63 79, E-mail: werkstatt@buchbin.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71 68199 Ma.-Neckarau
Telefon (0621) 85 16 44 Telefax (0621) 8 61 99 46
Geschäftszeiten:
Mo., Do., Fr. 9-12 Uhr und 15-18 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten.

Bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 68199 Mannheim
0621 83 24 480 http://www.bodenmueller.de

Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
Einkommensteuererklärung

Bernd Mattler über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Wir suchen rüstigen Rentner auf 400 Euro-Basis für Stallarbeiten
Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau e.V.
Frau Weichert – Tel. 0172/6251423
REITGEMEINSCHAFT MANNHEIM-NECKARAU E.V.

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Presse-Shop Sen • Tel.: 86 089 468
Steubenstraße 86 • Ma-Neckarau

Ältere und behinderte Menschen nicht ausschließen

Fortsetzung von Seite 1

FDP-Bezirksbeirat Felix Glaser begrüßt die von der ML angestoßene Aktion; liegt ihm doch das Thema als Sohn einer auf den Rollstuhl angewiesenen Mutter sehr am Herzen. Eine mögliche Lösung für einen barrierefreien Zugang zum denkmalgeschützten Rathaus könnte nach seiner Ansicht ein Plattformlift oder eine integrierte Rampe sein. „Die Finanzierung sollte kein Problem sein", merkt er an, „die Zuständigkeit für die Bürgerdienste liegt beim neuen 5. Dezernat. Für einen Bruchteil der Kosten für diese Dienststelle ließe sich eine gute Lösung für das Neckarauer Rathaus realisieren." CDU-Bezirksbeirat Sebastian Boese hebt die „Leuchtturmfunktion öffentlicher Gebäude für eine barrierefreie Nutzung" hervor und fordert eine schnelle Umsetzung der nötigen Umbaumaßnahmen; dies gelte auch für den Bürgerdienst Neckarau. Neben den gesetzlichen Auflagen sei es für die CDU wichtig, die Meinung der Besucher und der dort beschäftigten Menschen zu hören, um Lösungen zu erarbeiten, die allen nützen. *cm*

Die Stadträte Roland Weiß (l.) und Rolf Dieter demonstrieren mit Bezirksbeirätin Christine Theuer die Probleme von mobil eingeschränkten Menschen. Foto: Meixner

Junge Forscherinnen und Forscher entdecken die Welt

Schillerschule eröffnete Forscherwerkstatt

Die jungen Forscherinnen und Forscher konnten es kaum abwarten, ihre Experimente vorzuführen. Auch an den Experimentiertischen wurde konzentriert gearbeitet. Fotos: Meixner

NECKARAU. Der Startschuss fiel schon vor zwei Jahren; im März konnte die Forscherwerkstatt im Keller der Schillerschule eingeweiht werden.

Gestiftet wurde die Experimentier-Einrichtung vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, das es sich seit mehreren Jahren zur Aufgabe macht, bei Grundschul- und Kindergartenkindern den Forscherdrang zu wecken und sie fürs Experimentieren zu begeistern.

Ein weitergehendes Projekt der Tschira-Stiftung fördert die Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen, um Kindergartenkindern den Übergang in die Grundschule zu erleichtern und Grundschulkinder von der frühen naturwissenschaftlichen Bildung profitieren zu lassen.

In diesem Rahmen praktiziert die Schillerschule eine Kooperation mit dem Kinderhaus Sentapark, die von den Lehrerinnen Ursula Steffan, Lena Gulder und Gülcan Yildrim betreut wird. Zuvor hatten diese an einer kostenlosen, speziell auf das Projekt zugeschnittenen Fortbildung teilgenommen und die Forscherwerkstatt der Schule mit Hilfe zahlreicher Sponsoren u. a. mit Experimentierkästen und einem großen Schrank für Materialien und Zubehör ausgestattet. „Die Einrichtung soll weiter ausgebaut werden", erklärte Lehrerin Ursula Steffan bei der Begrüßung der zahlreichen Einweihungsgäste.

Diese wurden dann mit dem „Warum-Lied" der 10 mit weißen Experimentierkitteln bekleideten Forscherinnen und Forscher aus den 3. Klassen auf die angekündigten Experimente eingestimmt und konnten miterleben, wie unterschiedlich sich rotes Krepppapier verhält, wenn man es in Glaszylinder mit kaltem und warmem Wasser taucht: nicht das kalte, sondern nur das warme Wasser reagierte und verfärbte sich rosa. Auch Schillerschul-Rektor Stefan Bolay und einer der zahlreichen Sponsoren, Dietmar Schlosser von der Neckarauer Park-Apotheke, verfolgten gebannt die eindrucksvolle, mit Beifall bedachte Vorführung. Anschließend stürmten kleine Forscher mit Mamas und Papas die Arbeitstische mit Material zu verschiedenen Physik-Themen, um u. a. Fragen wie dem Phänomen des Magnetismus nachzugehen oder dem eines Tischtennisballs, der im Luftstrom eines Föhns tanzt, ohne herunterzufallen. Stärkung für alle gab es bei Getränken und Snacks am liebevoll präsentierten Forscher-Buffet. *cm*

Die jungen Forscherinnen und Forscher konnten es kaum abwarten, ihre Experimente vorzuführen.

EDITORIAL

Die Story vom Pferd

1, 2, 3, pferdig! So könnte man den bekannten Küchenslogan angesichts des erneuten Pferdefleischskandals neu formulieren. Das Thema ist ein gefundenes Fressen für Liebhaber von allerlei Wortspielen, selbst in seriösen Nachrichtensendungen.

Aber worin liegt der eigentliche Skandal? Dass es Menschen gibt, die keine Skrupel besitzen, unsere vierbeinigen Freunde zu verwursten? Schließlich haben wir zu Rössern seit der Erfindung des Motors ein eher sportliches Verhältnis. Oder dass bei den Produkten schlicht nicht deklariert ist, ob darin Pferdefleisch enthalten ist? Das ist Betrug. Oder dass die Gefahr einer Belastung mit Medikamenten besteht? Dann könnte der Verzehr von Lasagne zu unerwarteten Leistungssteigerungen, vor allem beim Laufsport führen. Niemand weiß, wie viel Pferd tatsächlich in den 50.000 Tonnen Fleisch aus Holland steckt. Schließlich eignen sich Pferde nicht zur industriellen Massenproduktion. Diese Menge Lebensmittel ohne Nachweis einer Gesundheitsgefährdung aus dem Verkehr zu ziehen, ist diskussionswürdig.

Eigentlich ist eine größere Vielfalt auf dem Speiseplan bei zunehmenden Monokulturen und Massentierhaltungen als Bereicherung zu begrüßen. Das Fleisch von Bison, Strauß und Krokodil gilt hierzulande längst als Delikatesse. Einige Gerichte der deutschen Küche wie der Rheinische Sauerbraten werden traditionell mit Pferdefleisch zubereitet. Pferdefleisch gilt aufgrund wertvoller Eigenschaften wie niedrigem Fettgehalt als hochwertig und soll Arteriosklerose und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen, heißt es auf der Internetseite www.pferd-und-fleisch.de, die schon seit 2010 besteht. Pferdemetzgereien sind in Frankreich und der Schweiz nichts Ungewöhnliches; die meisten Tiere werden jedoch in Argentinien, Island und den USA für den Weltmarkt gezüchtet.

Mal sehen, wann uns die Meldung erreicht, dass in Fischstäbchen Spuren von Seepferdchen nachgewiesen wurden. Na dann Prost Mahlzeit!

Dr. Stefan Seitz
Verleger

Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
... mit der Sonne wohnen
Stadtvilla Almenhof
BAUBEGINN IST ERFOLGT!!!
Ihre neue ★★★★★ - Adresse....
6 großzügige Eigentumswohnungen,
4-5 ZKB, WC, Balkon bzw. Terrasse,
zwischen 130 – 209 m² Wohnfläche,
Südlage, Fahrstuhl, gehobene Ausstattung.
PROVISIONSFREI & EXKLUSIV ÜBER UNS!
Telefon 06 21/2 98-11 99
www.sparkasse-rhein-neckar-nord.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

GEHRINGS KOMMODE
April/Mai 2013
Kunst: Ausstellung bis 15.06.2013 Willi Hanf Von Raben und Schirmen Surreale Bilder
FR. 19.04. Rausch&Fischmord — KABARETT Charmant und beschwingt
SA. 20.04. Entenringer — SZENE Bananen aus der Pfalz
FR+SA. 26.+27.04. Paul Milne — BLUES
SO. 28.04. Duo Finngipe aus Finnland — KONZERT
SA. 04.05. Small Aces — ROCK&POP
FR. 10.05. Fake Five — JAZZ Eintritt frei
SA. 11.05. Marco Tschirpke — KABARETT
Kabarett/Blues/Jazz/Rock&Pop/Szene
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 - F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

Gartenverein Mallau rüstet sich zum Neuanfang

Guter Zusammenhalt der Verantwortlichen nach Ende der Ära Meier

In der warmen Jahreszeit präsentieren sich viele Gärten als grüne Oasen in voller Blütenpracht. Foto: zg

NECKARAU. Beim Gartenverein Mallau ging im letzten Jahr eine Ära zu Ende, als der erste und bis dato einzige Vorsitzende des Vereins, außerdem der dienstälteste des Bezirks, Peter Meier, verstarb. Er hatte den Verein, der sich 1980 losgelöst vom Kleingartenverein MA-Süd neu gründete, souverän geführt und durfte im Namen der Mitglieder immer wieder hohe Auszeichnungen entgegennehmen; besonders stolz war man im Verein auf den Sieg 1990 im Bundeswettbewerb sowie auf die Auszeichnung als Landessieger Baden-Württemberg 2009. Die jüngste Urkunde wurde Peter Meier im vergangenen November für den ersten Preis im Wettbewerb der Stadt Mannheim zur „Pflege und Unterhaltung der Gartenanlage“ überreicht.

Nach mehr als 30 Jahren muss sich der Verein jetzt neu aufstellen und wählte zunächst den bisherigen „Vize“ Heinz Jürgen Skolle zum 1. Vorsitzenden; sein Stellvertreter ist Hans Koppenhöfer, Schatzmeisterin wie bisher Carola Weidemeier, und Schriftführer des geschäftsführenden Vorstands ist Peter Stier. Im Verein herrscht Aufbruchsstimmung; nicht nur der Vorstand, auch Obleute und Gebietsleiter stehen im Team zusammen und sind hoch motiviert, Verantwortung zu übernehmen und den Verein erfolgreich weiterzuführen. Mitglieder bieten ehrenamtlich auch außerhalb der Geschäftszeiten ihre Mitarbeit an: „Alle sind bereit, an einem Strang zu ziehen“, stellt der neue Vorsitzende begeistert fest. Mit diesem Schwung sind auch Aktivitäten geplant, um den Verein über den Gartenbereich hinaus in der Öffentlichkeit zu präsentieren. So wird eine Teilnahme am diesjährigen Neckarauer Stadtteilfest mit einem Essens- und Getränkestand erwogen; auch das eigene, bei den Neckarauern beliebte Gartenfest soll nach längerer Pause im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Unter den 204 Gärten der gepflegten Anlage gibt es derzeit 10 freie Gärten verschiedener Größe und Preise sowie in unterschiedlichem Zustand, die der Vorstand gern mit Leben füllen und an Interessierte vermitteln möchte. *cm*

Jeder, der Freude am Garten hat, kann sich melden; entweder per E-Mail: gartenverein-mallau@t-online.de, unter Tel. 0621 858274 zu den Sprechzeiten im Vereinshaus, samstags von 14 bis 15.30 Uhr, oder persönlich dort vorbeikommen.

Mehr als nur Pflege daheim
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,1
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
- professionelle Beratung
- erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
- medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621
☎ -81 52 45
-81 10 47

Haushaltsauflösung wegen Umzug:
Miele Waschvollautomat, Energieklasse A, Wäschetrockner, Waschmaschine mit Trockner, Rüttelmaschine (Nuppi), Geschirrspüler Edelstahl, Einbau-Elektroherd mit Ceranfeld Edelstahl,
Pads VHS, alles neuwertig mit Rechnungen.
Tel. 0151/12463672

EINWEIHUNGSFEIERLICH
GÜNSTIG
GELEGENHEIT GANZ
HERZLICH RÜTTELN
MIT MITARBEITER RABATT
FREIER VORTRAGSABEND 24.04.
INFO BEI NE DUNKER HP
TEL.: 07 55 91 49

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Vier Powerfrauen brachten die Matthäuskirche zum Beben

„Schöne Mannheims“ bei Cross‘n‘Grove zu Gast

NECKARAU. So etwas hatte die Matthäuskirche selten gesehen: Vier Powerfrauen im Glamour-Look nahmen kein Blatt vor den Mund, sangen und erzählten von Menopause und Hitzewallungen, von Super-Plus-Binden, Tena und Hormonyoga, und das vor einem Publikum in der voll besetzten Kirche, das sich köstlich amüsierte. Mit den „Schönen Mannheims“ hatte das Organisationsteam um Anneliese Dettling beim ersten Cross‘n‘Groove-Konzert in diesem Jahr einen Volltreffer gelandet, denn was die drei stimmgewaltigen „Schönen“ Anna Krämer, Smaida Platais und Susanne Back, am Piano souverän begleitet von der Schönen Nummer vier, Stefanie Titus, zwei Stunden lang präsentierten, war eine musikalisch-szenische Revue vom Feinsten, die sängerisch wie darstellerisch keine Wünsche offenließ. Mit viel Esprit, Charme und Witz hielten sie dem vergnügten Publikum den Hormonspiegel vor, nahmen mit einer guten Prise Selbstironie Momentaufnahmen des weiblichen Alltags aufs Korn und überzeugten mit einem ebenso breiten wie hochklassigen musikalischen Spektrum.

Eingebettet in szenische Sequenzen schöpften die exzellenten Sängerinnen musikalisch aus dem Vollen, präsentierten neben Eigenkompositionen wie z. B. „Ich will aus der Reihe tanzen“ auch Chansons von Patricia Kaas und Max Raabe sowie Songs von Paolo Conte bis hin zu Kurt Weill. Ob Deutsch, Schwedisch, Französisch oder Italienisch – keine Sprache und kein Genre wurden ausgelassen. Als eindrucksvolles Beispiel sei „Gabriellas Lied“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ genannt.

Aber auch musikalisch-satirische Kabinettstücke nach der Melodie von Händels „Halleluja“ oder Mozarts Arie der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte“ waren vom Feinsten, ebenso wie die urkomischen szenischen Einlagen der Erzkomödiantinnen mit der Hotline „Telefonsex“ oder dem Werbeblock, der die Vorzüge von Super-Plus-Binden preist. Kein Auge trocken blieb beim Anschauungsunterricht zu Hormonyoga, bei dem viel Körperbeherrschung gefragt war.

Mit dem Titelsong aus der „Muppet Show“, der Melodie aus der „Merci“-Werbung und kritischen Songs wie „Klonen kann sich lohnen“ empfahlen sich die vier Schönen und ernteten begeisterten Applaus der Zuhörer.

„Nein, wir sind nicht die Mütter der ‚Söhne Mannheims‘“, stellte Anna Krämer zum Schluss klar, bevor es als Zugaben für den anhaltenden begeisterten Applaus die Erkennungsmelodie der amerikanisch-skurrilen „Golden Girls“ und Hape Kerkelings makabres „‘S ist Winterzeit in Wien“ gab. *cm*

Die vier „Schönen Mannheims“ zeigten hochkarätiges Musik-Kabarett in der Matthäuskirche. Foto: Meixner

Kaffeehaus
ALMENHOF
Ihr Cafe für alle Familienfeiern bis 50 Personen (Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Trauerfall)
Täglich frische Torten und Kuchen
MA-Neckarau, Mönchwörthstr. 23 / Ecke Rottfeldstr., Tel. 0621-43719035
Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 19 Uhr, Sa 9 - 18 Uhr, So 14 - 18 Uhr

Diakonie Krankenhaus
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Das Diakoniekrankenhaus Mannheim sucht zum 01.06.2013 mehrere
Versorgungsassistenten (m/w) auf 450 €-Basis
Voraussetzungen:
• Medizinische Vorkenntnisse
• EDV-Kenntnisse
• Zeitlich flexibel einsetzbar
Weitere Informationen finden Sie bei den Stellengesuchen unter www.diako-mannheim.de
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Diakoniekrankenhaus Mannheim,
Herr Dürphold, Speyerer Straße 91-93,
68163 Mannheim
oder an: info@diako-ma.de

Diakonie Krankenhaus
Tag der offenen Tür
Geburtshilfe
Diakoniekrankenhaus
Mannheim
Sonntag, 28. April 2013
von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
- Infostände
- Vorträge
- Führungen
- Aktionen
- Besichtigung: neue Kreißsäle, Kreißsaal-OP, Entbindungsstation
- Informationen: Wickeln, Stillen, Säuglingspflege usw.
- Schnupperkurse Geburtsvorbereitung/Rückbildung
- 3-D-Ultraschall für Schwangere
- Basteln und Schminken für Kinder
- Clown Julchen and friend
...und vieles mehr
Programm:
Vorträge Festsaal Mutterhaus 1. Stock
11:00/14:00 Uhr Unsere Geburtshilfe stellt sich vor
11:30/15:30 Uhr Stillen und Bonding
12:00/15:00 Uhr Notfälle und Notfallmeldung im 1. Lebensjahr
12:30/14:30 Uhr Beckenboden Erziehung: Eigenkompetenz stärken
13:30 Uhr Schwangerensegnung in der Mutterhauskapelle
Neue Kreißsäle
Alles rund ums Baby
Clown Julchen
www.diako-mannheim.de

„Wir werden zeigen, dass es funktioniert!“

TALK IM VERLAG

Talk im Verlag zum Internationalen Deutschen Turnfest

Turnfest, das ist gemeinsam mit 80.000 Aktiven acht Tage lang Gemeinschaft (er)leben und die Metropolregion Rhein-Neckar mit der einzigartigen Atmosphäre des größten Wettkampf- und Breitensportevents der Welt vereinnahmen. Turnfest, das ist eine der größten Veranstaltungen Deutschlands und eine Herausforderung für jede Ausrichterstadt. Erstmals wird das Turnfest vom 18. bis 25. Mai nicht nur in einer Metropole, sondern gleich in einer ganzen Metropolregion in 22 Kommunen ausgetragen. Zum aktuellen „Talk im Verlag“ sprachen Mannheims Erster Bürgermeister Christian Specht, Heinrich Clausen, Geschäftsführer des Vereins Deutsche Turnfeste, und Daniel Sautter, Geschäftsführer Sportregion Rhein-Neckar, über die Bedeutung der Veranstaltung für die gesamte Region. Die Fragen stellte Verleger Holger Schmid von Schmid Otreba Seitz Medien (SOS).

SOS: Herr Clausen, wie schlafen Sie im Moment?
Clausen: Gut, aber weniger. So kurz vor dem Start wachsen die Sorgen und der Kopf arbeitet auch nachts weiter. Ich stehe dann eben auf und bin in der Regel zwischen 6 und 7 Uhr im Büro. Dafür versuche ich zwischen 21 und 22 Uhr nach Hause zu kommen.

SOS: Was erhofft sich die Metropolregion von der Ausrichtung des Turnfestes?
Sautter: Wir wollen die Vielfalt und die Urbanität der Metropolregion darstellen. Wir wollen uns als bewegte Region präsentieren. Es geht uns nicht darum, Mannheim zu zeigen, sondern es geht bis nach Buchen. Es ist eine Veranstaltung, die in die Breite wirkt. Wenn wir die Metropolregion Rhein-Neckar auf die sportliche Landkarte bringen wollen, ist das die optimale Veranstaltung. Rund 80.000 Menschen kommen in diesen acht Tagen hierher und sie lernen uns kennen. Das ist Standortmarketing.
Specht: Für das Zusammenwachsen ist es wichtig, die gesamte Region in ein gemeinsames Projekt einzubinden – vom Neckar-Odenwald-Kreis bis in die Südpfalz. Und es funktioniert. Die Region trägt das Projekt solidarisch mit. Aus allen Bereichen melden sich Vereine zum Turnfest an und wollen dabei sein, auch wenn ihre Kommunen, wegen der 50-Kilometer-Regelung rund um die Oberzentren, selbst keine Veranstaltungen ausrichten. Die Leute wollen dabei sein. Man verbindet die Metropolregion mit Sport. Das mussten wir offensichtlich von außen gesagt bekommen.

SOS: Wie riskant war es, eine ganze Region mit der Ausrichtung zu beauftragen?
Clausen: Es war ein Wagnis. Die Koordination ist nicht einfach und gerade zu Beginn mussten wir viel Überzeugungsarbeit bei den verschiedenen Sportverbänden leisten. In Ludwigshafen mussten wir sogar Ferientermine verschieben, weil es in Rheinland-Pfalz keine Pfingstferien gibt, aber wir die Schulen als Übernachtungsstellen für die Teilnehmer brauchen. Das macht die Organisation nicht einfacher. Aber es ist ein Aspekt des Turnfestes, dass so auch die Behörden untereinander ins Gespräch gekommen sind. Für die Region hat es außerdem den Vorteil, dass sie bisher in Deutschland nicht sehr bekannt war. Deshalb haben wir die Multiplikationsfunktion jetzt schon erreicht.
Und ich glaube, die Gäste werden es auch kulinarisch genießen, denn wir haben 70.000 Menschen eine Woche lang an 68 Veranstaltungsstätten in der Region, die nicht nur mit ihren Wettkämpfen beschäftigt sind.

SOS: Welche Auswirkungen hat das auf die Mannheimer Bevölkerung? Immerhin wird die Augustaanlage als Verkehrsachse eine Woche lang beansprucht.
Clausen: Die Augustaanlage wird nicht lahmgelegt. Sie ist bis 16 Uhr voll befahrbar, wird dann partiell und erst ab 18 Uhr voll gesperrt. Die Planken sind, in Absprache mit dem Einzelhandel, überhaupt nicht betroffen.
Specht: Ja, wir haben die Verkehrsregelung positiv zur Kenntnis genommen. Aber ich bin mir sicher, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden. Immerhin haben wir ja auch Erfahrung mit Großveranstaltungen wie dem Marathon oder der „Arena of Pop“, zu der in wenigen Stunden über 100.000 Menschen in der Innenstadt unterwegs sind. Wir wissen, dass es zu Verkehrsbehinderungen kommen wird, aber wir wissen auch, dass es geht. Wir versuchen die Behinderungen so gering wie möglich zu halten und im Vorfeld so gut wie möglich zu informieren.
Auch der ÖPNV ist auf das Turnfest eingerichtet. Wir haben alles auf der Straße und auf den Schienen, was fahren kann und die S-Bahn wird zusätzlich durch Züge aus anderen Regionen verstärkt.

SOS: Wie sieht es mit den freiwilligen Helfern aus?
Sautter: Aktuell haben wir rund 8000. Wir würden uns wünschen, dass wir am Ende auf rund 10.000 Volunteers kommen, und ich bin zuversichtlich, dass wir diese Zahl auch erreichen werden.

SOS: Was wird ihr persönlicher Turnfest-Höhepunkt sein?
Sautter: Jeder Tag hat seine Höhepunkte. Schließlich werden wir stark die regionalen Aspekte spielen. Die Eröffnung wird sicher toll. Aber am allermeisten freue ich mich auf die Begegnungen mit den Menschen.
Specht: Ich versuche, mir auf jeden Fall die Mehrkampffinals der Turner anzusehen, aber ich bin auch ein Freund der so genannten „Exoten“. Ich werde mich deshalb einfach überraschen und mich treiben lassen. Immerhin ist das Turnfest eine Gelegenheit, eine ganze Bandbreite von Sportarten zu sehen.

SOS: Wird das Turnfest sich auch nachhaltig auf die Region auswirken?
Specht: Wenn ich das Beispiel des Katholikentages nehme, auf jeden Fall! Wir waren eine Woche lang bundesweit positiv in den Schlagzeilen. Auf Grund der tollen Erfahrungen vor einem Jahr findet jetzt zum Beispiel die bundesweit zentrale Eröffnungsfeier der „Woche für das Leben“ in Mannheim statt. Wenn das Turnfest so etwas auch schafft, war es eine tolle Veranstaltung. *end*

Internationales Deutsches Turnfest
18.–25. Mai 2013
Metropolregion Rhein-Neckar
Leben in Bewegung

Wer sich zum Internationalen Deutschen Turnfest als aktiver Teilnehmer anmelden, als Zuschauer Karten für Wettkämpfe und Veranstaltungen reservieren oder weitere Infos erhalten möchte, findet alle Hinweise auf der Internetseite www.turnfest.de

Christian Specht,
Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Heinrich Clausen,
Geschäftsführer des Vereins Deutsche Turnfestes

Talk in den Verlagsräumen mit Daniel Sautter, Heinrich Clausen, Verleger Holger Schmid und Christian Specht (v.l.n.r.). Fotos: Seitz

Daniel Sautter,
Geschäftsführer des Verbands
Sportregion Rhein-Neckar

„Ich würde gerne 2016 in Rio turnen“

Interview mit der Turnfest-Botschafterin Elisabeth Seitz

Elisabeth Seitz Foto: privat

MANNHEIM. Turnerin Elisabeth Seitz ist aktuell das Gesicht des Deutschen Damenturnens. Doch die 19-Jährige hat in diesem Jahr nicht nur große Ziele an Schwebebalken, Stufenreck und Boden. Im April steht zunächst einmal das Abitur im Vordergrund. Erst danach beginnt die Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften in Mannheim – und auf Olympia. *end*

SOS: Wie sieht aktuell Ihr Trainingsplan nach Olympia aus?

SEITZ: Direkt nach Olympia hatte ich eine vierwöchige Trainingspause eingelegt und Urlaub gemacht. Im Anschluss habe ich in Hinblick auf die Weltcups das Training langsam aufgebaut, da mein Ziel immer ist, eine ansprechende Leistung in meinen Wettkämpfen zu zeigen. Aufgrund meines Abiturs 2013 habe ich allerdings mein wöchentliches Training von 31 auf 24 Stunden reduziert, um mehr Zeit zum Nachlernen des versäumten Stoffes und die Abiturvorbereitungen zu haben. In meinen Wettkämpfen musste ich deshalb ein paar Schwierigkeiten aus den Übungen nehmen wie zum Beispiel den DEF-Salto am Barren.

Nach meinem schriftlichen Abitur werde ich Ende April versuchen, mich intensiv auf die Deutschen Meisterschaften in Mannheim vorzubereiten. Davor heißt es für mich: 4-5 Stunden Training am Tag und ebenso viele Stunden Lernen.

SOS: Was bedeutet der Weltcup-Jackpot für Sie?

SEITZ: Zunächst freue ich mich riesig darüber, den Titel der Gesamtweltcupsiegerin im Mehrkampf geholt zu haben. Auf diese Leistung bin ich sehr stolz.

Der Jackpot wird ja laut FIG (= oberster internationaler Turnverband) im Frauenweltcup anteilig an Athletin und Trainerin ausbezahlt. Insofern freue ich mich, dass mit dem Jackpot nicht nur unsere Leistungen, sondern auch die unserer Trainer berücksichtigt werden. Gerade im Frauenturnen sind wir meilenweit von den Prämien in anderen Sportarten entfernt. Ich hoffe, dass der Jackpot, der dieses Jahr zum ersten Mal ausgeschüttet wird, keine einmalige Angelegenheit bleibt. Aus sportlicher Sicht hoffe ich, dass ich die Weltmeisterschaften im Herbst turnen werde und meine Leistungen dort wieder so gut sein werden, dass ich in die Top-Ten kommen kann. Denn nur die Turnerinnen der ersten acht Plätze qualifizieren sich für die Weltcupserie, die Plätze 9-12 dürfen sich als Reserve bereit halten.

SOS: Wie groß ist die Vorfreude auf das Turnfest vor der Haustür?

SEITZ: Die Vorfreude ist natürlich groß, ich bin in Heidelberg geboren, lebe und trainiere in Mannheim bzw. der Metropolregion. Ich habe Freunde und Bekannte zu meinen Wettkämpfen eingeladen. Menschen, die mich seit Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben. Darüber freue ich mich auch. Das Turnfest selbst wird ein Riesenspektakel für Jung und Alt, für Breitensportler und Leistungssportler, es gibt neben den Wettkämpfen zahlreiche Veranstaltungen, Messen und Partys, von denen ich auch so viele wie möglich besuchen werde. Nicht nur als Turnfestbotschafterin des Internationalen Deutschen Turnfestes, sondern auch als Privatperson. Ich freue mich darauf, viele Menschen zu treffen. Und vielleicht gelingt es mir, meinen elften Deutschen Meistertitel zu holen.

SOS: Was sind die nächsten großen Ziele nach Olympia, Weltcup und Abitur?

SEITZ: Am 19. Mai stehen buchstäblich die Deutschen Meisterschaften in Mannheim vor der Tür. Im Herbst werde ich die Weltmeisterschaften turnen, sofern ich mich dafür qualifiziere. Dazwischen werde ich verschiedene Trainingslager mit der Nationalmannschaft absolvieren, unter anderem in den USA. Ob ich wieder Weltcups turnen werde, hängt von meinen Leistungen bei den Weltmeisterschaften ab. Was das Berufliche angeht, so werde ich in den nächsten Wochen entscheiden, in welche Richtung ich konkret tendiere. Ich werde voraussichtlich ein Studium beginnen. Ich hoffe, dass ich weiterhin von großen Verletzungen verschont bleibe. Gerne würde ich die Olympischen Spiele in Rio 2016 turnen. Hierfür muss ich jetzt schon planen und mit den Vorbereitungen beginnen.

Forelle, Zander und Co fanden großen Anklang im Hafen

Sportanglervereinigung MA-Süd lud zum fünften Karfreitagsfischessen ein

NECKARAU/RHEINAU. Zum fünften Mal hatte die Sportanglervereinigung MA-Süd zum Karfreitagsfischessen auf ihr Vereinsgelände in der Graßmannstraße im Rheinauhafen eingeladen, und nicht nur eingefleischte Fischliebhaber schätzen die hervorragende Qualität und die liebevolle Zubereitung der angebotenen Fische. Daher wundert es nicht, dass trotz wenig frühlingshafter Temperaturen viele Besucher aus Neckarau, Rheinau und der weiteren Umgebung herbeiströmten, um sich in geheizten Zelten oder in den Gasträumen des Vereinsheims frisch gebackenen Zander, Rotaugen oder Weißfisch mit hausgemachtem Kartoffelsalat und Baguette mit hausgebeiztem Lachs und üppiger Garnierung schmecken zu lassen. Wie immer hatte ein ca. 30-köpfiges, bestens eingespieltes Helferteam des Vereins an den Fritteusen, in der Küche und am Tresen alle Hände voll zu tun, die hungrigen Gäste zu bedienen, die diszipliniert lange Schlangen bildeten und geduldig auf ihre frisch gebackenen Portionen warteten. Wer nach der leckeren Fischmahlzeit Lust auf Nachtisch oder Nachmittagskaffee hatte, konnte aus einer großen Auswahl selbstgebackener Kuchen wählen.

In der Helfermannschaft fehlte einer in diesem Jahr: Werner Schneider, langjähriger Vorsitzender der Sportanglervereinigung MA-Süd, verbrachte die Ostertage im Krankenhaus, ist jedoch auf dem Weg der Besserung. Gerade deshalb gab das Team sein Bestes, die Zusammenarbeit klappte wie am Schnürchen, was ihm zu seiner Freude auch telefonisch übermittelt wurde.

Beim zweitägigen „kleinen Fischerfest“ im Sommer wird er wieder an der Spitze dabei sein. *cm*

Lange Schlangen hungriger Gäste bildeten sich vor der ausgezeichneten Fischbäckerei. Foto: Meixner

Mehr Infos zum SAV unter www. sportanglervereinigung-mannheim-sued.de.

www.sosmedien.de

KOMPAKT

Aktionswoche im Mai

NECKARAU. Vor drei Jahren wurde die Aktionswoche von GDS und dem Verlag der NAN, Schmid Otreba Seitz Medien, wieder ins Leben gerufen, an der sich Betriebe aus allen Branchen vor Ort beteiligen. Auch 2013 werden die Teilnehmer vom 13.-18. Mai wieder attraktive Angebote und Rabatte präsentieren. Mit den Aktionen machen die Unternehmen auf die Stärken des Einkaufsstandorts Neckarau aufmerksam und zeigen die Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen. Außerdem drücken sie damit ein Dankeschön an treue Kunden aus.

Die Angebote der Neckarauer Unternehmen werden in der nächsten Ausgabe der NAN und im Internet unter www.stadtteil-portal.de veröffentlicht. Dort finden sich auch die Teilnehmer und Aktionen aus den weiteren Stadtteilen, die sich eine bzw. zwei Wochen später an der Frühlingsaktion beteiligen. *sts*

P&D Produkte & Dienstleistungen

Pächterwechsel am Baloghweg

Gaststätte des Vereins Deutscher Schäferhunde mit neuer Küche

NECKARAU. Steaks in verschiedenen Variationen anstatt Pizza, Spargel mit Pfannkuchen anstatt Cannelloni; ab 1. Mai werden in der Gaststätte des Vereins Deutscher Schäferhunde italienische Spezialitäten durch deutsch-bürgerliche Gerichte ersetzt. Nach dem Motto „hier kocht der Chef“ hofft der neue Pächter Michael Schneckenberger mit seinem Team, seine Gäste mit gut bürgerlichem Essen begeistern zu können. Der neue Chef ist Koch aus Leidenschaft, der sein Handwerk im ehemaligen Novotel erlernt hat, ehe ihn sein Weg durch diverse Hotels und Restaurants jetzt in die Selbständigkeit führte. Schneckenberger legt großen Wert auf frisch zubereitete Speisen, Fertigkonserven und Mahlzeiten aus der Tüte sind bei ihm tabu. Neben den Standardgerichten, zu denen selbstverständlich auch Angebote für den kleinen Hunger gehören, will er seine Gäste mit einer Saisonspeisekarte verwöhnen, in der auch Fisch und vegetarische Gerichte angeboten werden. Geplant sind auch Aktionstage wie Schlachtfest, Spanferkel vom Grill oder den Tag der Dampfnudel, selbstverständlich frisch aus der Pfanne, nach der Devise „all you can eat“. Eine weitere Attraktion wird die neue Kuchentheke mit hausgemachten Kuchen und Torten sein, die nicht nur zum Verzehr vor Ort, sondern zum Mitnehmen angeboten werden.

Die gemütliche Gaststätte bietet 50 Personen Platz, der herrliche Biergarten wurde auf 80 Plätze erweitert. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, jeweils von 11.00 bis 23.00 Uhr, durchgehend warme Küche, täglich wechselnder Mittagstisch. *zg*

Öffentliche Gaststätte im Verein Deutsche Schäferhunde MA-Neckarau, Baloghweg 3, Tel. 38 68 90 86

Mannheim-Niederfeld
Tannhäuserring 23-25

Neubau von 6 komfortablen Eigentumswohnungen
Pro Concept AG
Bleibende Werte schaffen!
ALPHIMA
Tel.: 0621 - 12 80 52 30 Email: info@proconcept-ag.de

MöbelMacher Denk • Kiä Amsel

Inh.: Peter Denk
Graßmannstraße 4 • 68219 Mannheim
Telefon: 0621 / 893100 • Fax: 0621 / 893391
kontakt@moebelmacher-denk.de
www.moebelmacher-denk.de
www.klae-amsel.com

Große Aktionswoche
Unglaubliche Aktionen im ganzen Stadtteil
13.-18. Mai 2013
Von Montag bis Samstag attraktive Angebote und Aktionen.
Weitere Infos unter www.stadtteil-portal.de und in der Mai-Ausgabe dieser Zeitung.

Seit über 10 Jahren zeichnen uns Qualität, Beständigkeit und Engagement aus

- Aktivierende Pflege nach Schlaganfall
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Palliativpflege
- Stundenweise Demenzbetreuung
- Wundversorgung
- Alten- und Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Friedrichstraße 13a, am Marktplatz Neckarau/Ärztehaus
Tel. 0621 8414040 www.pflegedienst-rheingold.de

Internationales Deutsches Turnfest größte Herausforderung des Jahres

Jahreshauptversammlung des TV 1884 Neckarau

NECKARAU. In der harmonischen Jahreshauptversammlung des TV 1884 Neckarau hob die Vorsitzende Beate Hoheisel in ihrem Bericht sportliche Erfolge des letzten Jahres hervor: Die Turnerinnen schafften den Aufstieg in die Oberliga, bei den Gewichthebern konnten David und Patrick Steinmann sehr gute Platzierungen u. a. beim 3 Burgenturnier erreichen. Karlheinz Zimmermann wurde in seinem letzten Wettkampfjahr nochmals BWG-Meister und 3. Deutscher Meister. Bei den Basketballern reichte es zum 3. Platz beim eigenen Turnier am Turnerheim.

Größte Herausforderung in diesem Jahr wird die Betreuung der Sportler in der Almenhofschule sein, die im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes anreisen. „Mittlerweile schauen wir diesem Ereignis entspannt entgegen, da die Helferlisten für die 6-Stunden-Schichten Tag und Nacht vom 18.05. bis 25.05.2013 sehr gut gefüllt sind“, freute sich Hoheisel und bedankte sich im Namen des Vorstands bei allen Übungs- und Abteilungsleitern, bei den Verantwortlichen für die Vereinsjugend, den Helfern im Geschäftszimmer, dem Vergnügungsausschuss und allen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen. Manfred Fürst, der sein Amt zur Verfügung stellte, wurde aus dem Ältestenrat verabschiedet; sein Nachfolger Günther Kolb wurde von den Anwesenden bestätigt; auch Norbert Körner schied aus dem Vergnügungsausschuss aus, den nun Swen Gründel leitet. Für die scheidende Redakteurin des „TURNER“ Gabi Hemme konnte noch kein(e) Nachfolger(in) gefunden werden – Hansi Hoheisel erklärte sich bereit, dieses Amt kommissarisch zu bekleiden. Schließlich lud Beate Hoheisel am 30.04.2013, 20.00 Uhr, zum Tanz in den Mai im Turnerheim mit der Travestie-Revue VIKTOR/VIKTORIA als Showeinlage ein.

Bei den anstehenden Neuwahlen einzelner Vorstandsämter wurden Beate Hoheisel als 1. Vorsitzende, Annette Kegel-Englert als Schatzmeisterin, Elke Munz als Mitgliederwartin und Susanne Jung als Beitragswartin wiedergewählt. Den Vorstand komplettieren die bereits gewählten Mitglieder Reinhard Munz und Claus Haberzettel (2. u. 3. Vorstand), Schriftführerin Monika Bussohn, Jugendvorstand Hansi Hoheisel und 2. Jugendvorstand Bettina Buse. Ehrenvorsitzender ist Rolf Dietz.

Auch dieses Jahr konnte Beate Hoheisel verdiente Mitglieder für 25 bzw. 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren. Judith Mörschel, Elisabeth Staudacher und Günter Haag wurden für 50 Jahre Treue zum Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ehrenpräsente gab es für Rolf Dietz zur 60-jährigen und für Gerhard Hör zur 70-jährigen Mitgliedschaft im TV 1884. *pm/red*

Diakonisches Werk sucht Betreuer für Sommerfreizeiten

MANNHEIM. Das Diakonische Werk Mannheim sucht für den Zeitraum vom 25. Juli bis 20. August Männer und Frauen, die als Betreuende mit Jugendgruppen auf Reisen gehen: an den Bodensee, an die Ost- und die Nordsee. Wer mindestens 18 Jahre alt ist, kann nach einer sorgfältigen Schulung im Betreuungsteam mitfahren. Kinder von Betreuern sind als Mitreisende willkommen und zahlen einen ermäßigten Preis.

Für vier Sommerfreizeiten am Wasser sind noch Betreuer-Plätze frei: Überlingen am Bodensee, 25.07.-07.08., Altersgruppe 8-11 Jahre; Scharbeutz an der Ostsee, 07.08.-20.08., Altersgruppe 11-13 Jahre; Dahme an der Ostsee, 26.07.-08.08., Altersgruppe 12-14 Jahre; Büsum an der Nordsee, 30.07.-12.08., Altersgruppe 14-16 Jahre.

Bevor es auf die Reise geht, werden die Betreuenden von Fachleuten geschult und auf ihre Aufgaben vorbereitet: Am 27.04. und 15.06. erfahren sie vieles über gruppenpädagogische und rechtliche Fragen, Teamarbeit, Programmplanung sowie kreative Angebote wie Gruppenspiele und Basteln. Betreuende haben freie Fahrt, kostenfreie Unterkunft und Verpflegung und bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung. Berufstätige können Sonderurlaub erhalten. Im Betreuer-Team ist willkommen, wer Interesse an Kinder- und Jugendarbeit, ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, Improvisationstalent und die Bereitschaft zur Teamarbeit hat. Wichtig ist, die Bedürfnisse, Interessen und Probleme der Kinder ernst zu nehmen und mit ihnen den Aufenthalt partnerschaftlich-demokratisch zu gestalten. Kreative Ideen, musische und sportliche Fähigkeiten können gerne eingebracht werden. Gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Mannheim ist ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nötig. Die Kosten dafür übernimmt das Diakonische Werk. *pm/red*

Infos und Kontakt: Werner Wünsch, Diakonisches Werk Mannheim, Haus der Evangelischen Kirche, M 1, 1a, Mannheim, Tel.: 0621 28000-326, E-Mail: wuensch@diakonie-mannheim.de.

Vorstand der Sängerhalle bei der Jahreshauptversammlung bestätigt

NECKARAU. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sängerhalle Germania hob Vorsitzender Wolfram Arnold in seinem Bericht unter den Aktivitäten des vergangenen Jahres das Jubiläumskonzert im Volkshaus Neckarau, „Zauber der Erinnerung“, mit einem Programm der Superlative hervor und machte lobend auf die 19 Ehrungen verdienter Mitglieder aufmerksam. Nach Berichten von Kassiererin und Revisoren dankte Chorleiter Volker Schneider allen Sängerinnen und Sängern für die engagierte Zusammenarbeit, die ein zielstrebiges Proben vielfältig-anspruchsvoller Chorliteratur ermögliche.

Nach der Entlastung des amtierenden Vorstands waren dessen turnusgemäße Neuwahlen der Mittelpunkt der Versammlung. Nachdem alle Vorstandsmitglieder wieder kandidierten, setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Wolfram Arnold; Stellvertreterin Brigitte Fendel; Kassiererin Andrea Yertan; Schriftführerin Annette Hein-Wittig; Beisitzerin Frauenchor Ingrid Stratmann; Beisitzer Männerchor Thomas Fieger. Der im Amt bestätigte Vorsitzende wies auf besondere Veranstaltungen des Jahres hin und nannte zunächst das Konzert „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ am 21.04. im Neckarauer Volkshaus (s. Ankündigung), die Herrentour im Mai und den mehrtägigen Familienausflug nach Flandern. Im Spätjahr ist ein Herbstfest im Sängergarten geplant, und den Abschluss des Jahres bildet die traditionelle Familienweihnachtsfeier. *pm/red*

Bunte Eier zogen viele Besucher an

Freizeitschützen standen Schlange an den Schießständen

NECKARAU. Das Ostereierschießen der Sportschützenvereinigung Neckarau an den vorösterlichen Tagen von Gründonnerstag bis Karsamstag ist ein fester und beliebter Termin für die Neckarauer. Das bewiesen auch dieses Jahr wieder viele Besucher, die sich per pedes, mit dem Fahrrad oder dem Auto zum schmucken Vereinsheim am Baloghweg aufmachten und an den Schießständen Schlange standen, um mit dem Luftgewehr ins Schwarze zu treffen und für jeden Treffer ein buntes Ei als Prämie zu erhalten. Wer nicht oder noch nicht schießen wollte, konnte sich im gut gefüllten Vereinsheim mit kleinen Gerichten und selbst gebackenem Kuchen stärken; leider ließ das kühle Wetter einen Aufenthalt im grünen Freigelände noch nicht zu. In der Schießhalle waren wie immer geschulte Mitglieder des Vereins als ehrenamtliche Standaufsicht im Einsatz, um Laien in der Handhabung des Gewehrs zu unterweisen und Hilfestellung zu geben. „Sicherheit für die Besucher an den Ständen hat oberste Priorität“, erklärte SSV-Vorsitzender Klaus Möbus, der auch bereitwillig Erläuterungen zu den strengen Regeln des Schießsports gab, um für dessen Image eine Lanze zu brechen. So müsse jedes Sportgewehr für die Genehmigung begründet werden; bei Wettkämpfen herrsche ein besonders strenges Reglement beim Auspacken, Benutzen und Verpacken der Waffe, erklärte er interessierten Besuchern.

Derweil warteten 5.000 Eier auf treffsichere Abnehmer, die stolz ihre Trophäen zeigten. Zur Not könne man noch 1.000 nachbestellen, versicherte Horst Hild, der zusammen mit mehreren Senioren und Nachwuchsschützen bei Scheibenauswertung und Eierausgabe im Einsatz war.

Die Sportschützenvereinigung ist am 15. und 16. Juni 2013 auch wieder Ausrichter der Ortsmeisterschaften der IG Vereine. Anmeldung und Infos unter Tel. 852272 (Mi., Fr. 17.00-19.00 Uhr, Sa. 14.00-17.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr) oder www.ssv-neckarau.de.

Großer Andrang herrschte in der Schießhalle beim Ostereierschießen für Jung und Alt. Foto: Meixner

17. Spiel- und Sportplatzfest auf dem 48er Platz

ALMENHOF. Die Elterninitiative 48er Spiel- und Sportplatz Mannheim-Almenhof e. V. lädt am 4. Mai von 12.00 bis 18.00 Uhr zum 17. Spiel- und Sportplatzfest auf dem 48er Platz ein.

Die Aktiven um die Vorsitzende Michaela Boll haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt vorbereitet.

Jüngere Besucher können angegurtet den Kletterturm des Kletterzentrums Extrem erklimmen; auch Kinderschminken, eine Bastelaktion und eine Tombola sind im Angebot. Die DLRG wird mit einem Rettungsboot vor Ort sein und beim Geschicklichkeitsparcours gibt es Preise zu gewinnen.

Auch sportlich wird viel Abwechslung geboten: Schnuppertennis für kleine Sportler bietet der TC Harmonie und ab 14.00 Uhr gibt es für die sportliche Jugend ein Streetball- und Inline-Hockeyturnier. Die Mannschaften können sich bis 13.00 Uhr vor Ort anmelden.

Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er Platzes wird auch wieder einen Sponsorenlauf auf dessen Laufbahn veranstalten. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls vor Ort. Mehr Infos gibt es unter www.48er-mannheim.de.

Zum ersten Mal ist ein Forscherzirkus mit von der Partie und bei günstiger Wetterlage wird sogar ein Heißluftballon starten.

Auch ein Flohmarkt rund um's Kind und ein Krempelmarkt werden das Fest wieder bereichern. Standgeld für Anbieter: 5 Euro und ein selbst gebackener Kuchen. Anmeldung bei Iris Detmer (Tel. 821365) und Christa Röck (Tel. 814938). *pm/red*

„Kann denn Liebe Sünde sein?“

MANNHEIM. In Zusammenarbeit mit dem Capitol bietet das Seniorenbüro Mannheim ein vielfältiges Programm, das von Comedy über Konzerte bis hin zu Kabarett- und Theateraufführungen reicht. Am Dienstag, 23. April, 18 Uhr, präsentiert das Capitol das Musical „Kann denn Liebe Sünde sein?“. „Ganz Mannheim träumt von der Liebe“ – Christine Laqua, Elena Spitzner und Anne Malsam suchen als Evas Schwestern nach der Liebe in Mannheim. In ihrer Show zeigen die drei Musikerinnen ihre Talente (Gesang, Klavier, Querflöte, Tanz, Percussion) in den unterschiedlichsten Kombinationen. Man taucht ab in die Welt alter Kinoschlager und erlebt Highlights aus der Schatztruhe des Musicals und der Kleinkunst. Begleitet wird das temperamentvolle Programm mit heißen Tangorhythmen von Astor Piazolla. Senioren erhalten ermäßigte Karten beim Seniorenbüro sowie bei Freizeit und Reisen in der Kurpfalzpassage, K 1, 7-13. *pm/red*

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Mehr Infos zu gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Capitol gibt es telefonisch unter 0621 293-3447.

Verkehrsversuch am Strandbad wird fortgesetzt

NECKARAU. Die 2012 als Verkehrsversuch eingeführte Parkscheiben-Regelung hat dazu beigetragen, den Verkehr am Strandbad an Wochenenden und Feiertagen in geordnete Bahnen zu lenken. Daher soll der Verkehrsversuch 2013 fortgeführt werden. „In den vergangenen Jahren kam es an warmen und sonnigen Wochenenden regelmäßig zu kritischen Zuständen auf dem Strandbad-Parkplatz und am Franzosenweg“, berichtet der Erste Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. Manche Besucher des Strandbads parkten ihre Fahrzeuge trotz Verbots auf Waldwegen im Naturschutzgebiet oder auf beiden Seiten des Franzosenwegs. So könnten Rettungsfahrzeuge das Strandbad nicht oder schlecht erreichen. „Wir haben die Situation am Strandbad genau beobachtet“, erläutert der Leiter des FB Sicherheit und Ordnung, Klaus Eberle. „So reisten viele Besucher schon früh am Morgen an und ließen ihr Auto den ganzen Tag am Strandbad stehen. Damit waren die Parkplätze dauerhaft blockiert.“ Um dies zu verhindern, entschied sich die Verwaltung für den Versuch mit der Parkscheibe, da dies den geringsten Eingriff für die Besucher bedeutete. Durch die Regelung durften Autos von April bis Oktober 2012 an Wochenenden und Feiertagen zwischen 11 und 19 Uhr maximal drei Stunden am Strandbad parken. „Im vergangenen Sommer war der Verkehr am Strandbad viel geordneter, der Parksuchverkehr hat deutlich nachgelassen“, berichtet Eberle und schränkt ein: „2012 war allerdings ein relativ kalter Sommer.“ Daher soll der Verkehrsversuch zunächst um ein weiteres Jahr verlängert werden. „Von der Verlängerung erwarten wir belastbare Zahlen, auf deren Basis man über eine dauerhafte Lösung entscheiden kann.“ Die Parkscheibenregelung am Strandbad gilt seit April. Für Besucher, die nur kurz halten, um ihre Fahrzeuge zu entladen oder Mitfahrer aussteigen zu lassen, stehen Flächen an den Fahrradständern am Zugang zur Grill- und Sonnenwiese zur Verfügung. Die RNV bietet an Wochenenden von 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr jede Stunde einen Bus-Pendelverkehr zwischen der Straßenbahn-Endhaltestelle ‚Rheingoldhalle‘ und dem Strandbad an. Ab dem Fahrplanwechsel am 9. Juni wird die Linie 49, wie im letzten Sommer, in kürzeren Abständen und auch unter der Woche fahren. Dabei richten sich die Abfahrtszeiten des Busses nach der Stadtbahnlinie 3. „Dieser Bus ist eine gute Alternative für die Anreise mit dem Auto“, wirbt Specht. „Auch wer sein Auto am Strandbad entladen und dann weiter entfernt geparkt hat, kommt mit dieser Verbindung schnell wieder ins Naherholungsgebiet.“ *pm/red*

BIG Lindenhof säuberte den Lanz-Park

LINDENHOF. 12 Mitglieder der Bürger-Interessen-Gemeinschaft Lindenhof reinigten im Rahmen der Aktion „Putz' Deine Stadt raus!“ mehrere Stunden lang gründlich den Lanz-Park und seine Umgebung. Das Ergebnis: 8 Säcke voll Abfall und Müll, darunter viele leere Flaschen von alkoholischen Getränken, Papier, Kunststoff, Karton sowie viele Windeln verzweifelter Mütter, „die mit ihren Babies in den Büschen die Windeln wechseln müssen, da es im Lanz-Park immer noch keine Toilette mit Wickeltisch gibt“, machte BIG-Pressesprecher Wolf Engelen auf diesen Missstand und die damit einhergehenden vielen Exkremente im Park aufmerksam und kritisierte: „Die Stadt Mannheim wird ihrer Verantwortung in stark frequentierten Parks nicht gerecht. Dies zeigt u. a. auch die Schließung der Toiletten im Waldpark am Bellenkrappen, ohne gleichzeitig für Ersatz zu sorgen.“ Auch die zu kleinen, oben nicht abgedeckten Abfallbehälter am Rhein entlang zwischen Stephanie-Denkmal und Bellenkrappen trügen zu einer periodischen Vermüllung der Promenade bei, als Visitenkarte der Stadt schlichtweg ein Desaster, so Engelen. „Wir schämen uns für diese unmöglichen Zustände in diesem Top-Naherholungsgebiet und fordern die Stadt auf, sofort Abhilfe zu schaffen: Kostenpunkt 15.000 Euro für 40 Stück 60-Liter-Abfallbehälter mit oben abgedecktem Einwurf. Erzähle uns keiner, dass bei den Millionen-Investitionen für das Glückstein-Quartier nicht auch noch ein solcher Betrag übrig bleibt.“ *pm/red*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Als regional verwurzelter Energieversorger sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und ganz nah bei Ihnen. Wir kennen Ihre Bedürfnisse. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich im Kundenzentrum oder telefonisch über unsere kostenlosen Service-Hotlines. Rundum-Service – von Ihrem Zukunftsversorger. www.facebook.com/mvv.energie

MVV Energie

Sparen durch Nachhaltigkeit und Effizienz
Mehr Informationen ab Seite 11

Patientenforum Diako InForm

Diakonie Krankenhaus

Vortrag:
Dienstag, 14. Mai 2013, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Warnsymptome für Herzinfarkt und Schlaganfall“
Wie erkennen?
Wann droht Gefahr?

Dr. med. Klaus Arnendt
Chefarzt Medizinische Klinik I,
Angiologie, Kardiologie,
Diabetologie,
Diakonie-krankenhaus

Diakonie-krankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diako-mannheim.de

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 · Fax (06 21) 85 14 70

WAREMA Pergola-Markisen

Sonne. Licht. WAREMA.
Neue Stoffe und Stoffqualitäten.
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
sehr gut

Hat jemand den Weißstorch gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de · Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

ACHTUNG!
Wir reparieren auch Haushaltsgeräte, die nicht bei uns gekauft wurden. Service am selben Tag des Anrufes.
Tel. 01 51 / 12 46 36 72

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister

Evangelische Heimstiftung
Seniorenzentrum Rheinauer Tor
Gönnen Sie sich eine Auszeit!
... und wir kümmern uns solange um Ihre/n Angehörige/n!
Kurzzeitpflege
Gerne berät Sie unsere Pflegedienstleiterin Stephanie Czyborra über unser Angebot:
Wir sprechen für Sie da!
Tel. (0 6 21) 84 25 90 – 0
Relaisstraße 2 · 68219 Mannheim
www.seniorenzentrum-rheinauer-tor.de

GEMEINDEDIAKONIE Mannheim
NAH DRAN
Die Gemeindediakonie Mannheim ist seit über 60 Jahren dort, wo sie gebraucht wird. In Mannheim-Neckarau gegründet, unterstützen und fördern wir seither Menschen mit Behinderungen im ganzen Stadtgebiet.
Momentan suchen wir vor allem Frühaufsteher, die sich vorstellen können, morgens zwischen 07:00 bis 9.00 Uhr Menschen beim Aufstehen und Frühstücken zu unterstützen und zum Arbeitsplatz zu begleiten. So ermöglichen Sie Menschen mit Behinderung eine größtmögliche Selbstständigkeit!
Bewerben Sie sich unter:
bewerbung@gemeindediakonie-mannheim.de
Fragen beantwortet:
Carsten Held 0621 8425069-1
MITTEN DRIN

Zeitgeschehen in „bunten Bildern“ eingefangen

Gemäldeausstellung von Dr. Peter Knapp im Café Zeilfelder

NECKARAU. Die Farben sind leuchtend, in denen sich der Mannheimer Wasserturm oder das Heidelberger Schloss, Ruderer auf dem Neckar oder ein Mannheimer Sackträger bei der Arbeit präsentieren. Bunt und vielfältig in der Motivik ist die jüngste Ausstellung mit 16 Ölbildern des Neckarauer Orthopäden Dr. Peter Knapp, die seit Ende März im Café Zeilfelder zu sehen ist. Seit 2002 im Ruhestand, widmet er sich intensiv der Ölmalerei, bildet sich in Kunstkursen stetig fort und ist Mitglied der Künstlervereinigung „Pfälzer Maler e. V.“.

Nicht alle Bilder der Ausstellung strahlen unbeschwerte Harmonie aus; vielmehr hat sich der Künstler zum Ziel gesetzt, Zeitgeschehen in Momentaufnahmen darzustellen. Dafür hat er nicht nur z. B. den Abgang des Ehepaars Wulff aus Schloss Bellevue nach dem Rücktritt festgehalten („Das war's“), sondern er setzt sich seit zwei Jahren eingehend mit dem Thema Afghanistan auseinander, ein „Unglück der Welt, die Erde im dritten Jahrtausend nach Chr. getroffen hat“, wie er sagt.

So finden sich in der Ausstellung fünf Bilder, die Fotos in Illustrierten und Zeitungen nachempfunden und künstlerisch verdichtet sind. Bilder, die berühren und nachdenklich machen, wie z. B. die Mutter mit schwarzer Burka ohne Augenschlitze, die wie die Schmerzensmutter ihren toten Sohn in den Armen hält; oder das Bild „Die Flucht“, auf dem in einer unwirtlichen orientalischen Gebirgslandschaft eine Frau, ihre ganze Habe auf dem Kopf tragend, mit ihrem Kind vor den Gefechtsfeuern flieht.

Peter Knapp gelingt es, auch in frei aus der Phantasie gemalten Bildern wie „Afghanische Schönheit“ oder „Afghanische Marktfrauen“ die Atmosphäre des Orients einzufangen, nicht zuletzt auch durch die souveräne Handhabung und Mischung von Farben.

Neben diesem Themenkomplex hat die Ausstellung – nicht minder virtuos – auch Leichtes und Heiteres zu bieten, wie den „Angeketteten Elwedritsch“, das gefiederte Pfälzer Fabelwesen, oder „Noahs Traum“, welches das Porträt eines weißbärtigen Mannes zeigt, dem mehrere Tierarten aus Kopf und Bart wachsen. Etwas aus dem Rahmen der Ausstellung fällt das Bild „Sanfte Hügel“, das den Torso eines nackten jungen Mädchens zeigt und der Malweise des Florentiner Freundes und Lehrers Andrea Nicita nachempfunden ist.

Die sehenswerte Ausstellung, deren Bilder auch käuflich zu erwerben sind, kann noch bis Ende Juni zu den Öffnungszeiten des Cafés besucht werden. *cm*

Der Maler Dr. Peter Knapp vor Bildern seiner Afghanistan-Serie im Café Zeilfelder. Foto: Meixner

Verlässlich hohe Wasserqualität für Mannheim

Tag der offenen Tür im Wasserwerk Käfertal zum 125. Jubiläum

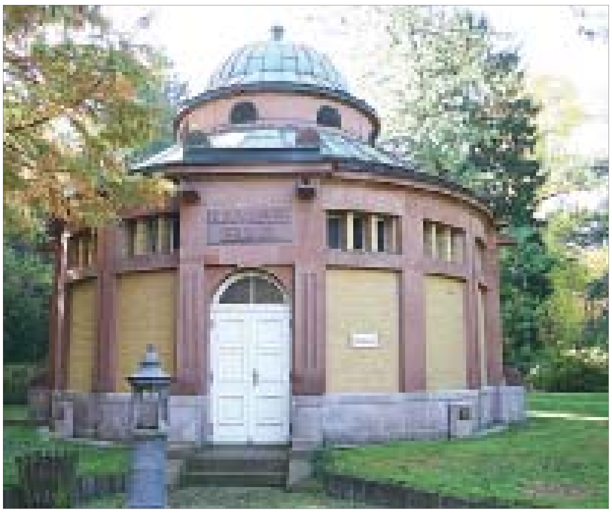
MANNHEIM. „In Mannheim und der Region ist die Versorgung der Menschen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser gesichert. Die wichtigste Quelle für die Trinkwasserversorgung in unserer Region ist Grundwasser“, betonte Dr. Werner Dub, Technikvorstand des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie, anlässlich des Weltwassertages. Voraussetzung dafür ist, die Wasserversorgung in den Naturhaushalt einzubetten. In Deutschland bildet das Wasserhaushaltsgesetz die Grundlage dafür, die Nutzung des Wassers und die natürliche Regenerationsfähigkeit des Ökosystems vor Ort miteinander in Einklang zu bringen.

„Auch die Verbraucher können etwas für den Schutz unserer Trinkwasser-Ressourcen tun. So ist es sinnvoll, Wasch- und Reinigungsmittel sparsam zu dosieren oder Arzneimittelreste nicht ins Abwasser zu geben.“

Für die Trinkwasserqualität in Mannheim und der Region sorgt das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie seit fast 125 Jahren. Die Mannheimer Wasserwerke in Käfertal, Rheinau und Schwetzinger Hardt fördern aus dem Oberrheingraben täglich bis zu 90.000 Kubikmeter Grundwasser. MVV Energie investiert kontinuierlich in eine nachhaltige Wasserwirtschaft und stellt so die Trinkwasserversorgung für Mannheim und die Region auch in Zukunft sicher.

Am 21. April 1888, also vor 125 Jahren, begann mit der Inbetriebnahme des Wasserwerkes Käfertal und einer Transportleitung zum Wasserturm am Friedrichsplatz die zentrale Wasserversorgung in Mannheim. Anlässlich dieses Jubiläums lädt MVV Energie Interessierte im Rahmen eines Tages der offenen Tür am Sonntag, 21. April, von 11 bis 16 Uhr zu einem Blick hinter die Kulissen des Wasserwerkes Käfertal ein. *pm/red*

Mehr Infos unter www.mvv-energie.de



Das schmucke Wasserwerk Käfertal heute. Vor 125 Jahren wurde es in Betrieb genommen. Foto: zg

KOMPAKT

42. Flohmarkt rund um St. Konrad

CASTERFELD. Der Eine-Welt-Kreis der katholischen Kirchengemeinde St. Konrad, Casterfeld, lädt am Samstag, 9. Oktober, von 9.00 bis 13.00 Uhr zu einem Bücherflohmarkt rund um St. Konrad im Vorderen Sporwörth/Ecke Geheugraben ein. Erstmals gibt es auch einen herzhaften Imbiss.

Der Flohmarkt bietet den Besuchern einen abwechslungsreichen Aufenthalt in gemütlichem Ambiente: Begutachten von so unterschiedlichen Dingen wie Lampen, Bildern, Leuchtern, Blumenwagen, Servicen und vielen anderen schönen Dingen für Wohnung, Gartenlaube und Keller-Bar; Suchen in Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie bei Schuhen, Fahrrädern, Elektroartikeln und Kinderspielzeug. Auch eine große Anzahl von Schallplatten und Kassetten warten auf Käufer.

Eine Kaffee- und Kuchenecke lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Der Erlös des Flohmarkts wird wie immer zum Unterhalt des Straßenkinderhauses „Tres Soles“ in Bolivien verwendet, das ohne die Hilfe von St. Konrad nicht überlebt hätte. *pm/red*

Vatertag bei den „Pilwe“

NECKARAU. Auch dieses Jahr wird bei der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ der Vatertag gefeiert. Nach guter Tradition wird am 9. Mai von 11 bis 23 Uhr viel geboten: Die urige Scheune und der lauschige Biergarten in der Friedrichstr. 64a sind für die Besucher geöffnet, die bei deftigen Kurpfälzer Spezialitäten vom Pilwe-Teller über Handkäs und Wurstsalat bis zu einer großen Auswahl leckerer Kuchen zum Kaffee verweilen können. Zum Frühschoppen sorgt zünftige Blasmusik des Musikvereins Dannstadt für Feststimmung, am Nachmittag ist Live-Musik mit „Franz“ angesagt. Dazu darf auch das Tanzbein geschwungen werden.

Für die Kinder gibt es auf der autofreien Spielwiese im Biergarten nicht nur viel Platz zum Spielen und Toben, sondern auch abwechslungsreiche Unterhaltung.

Natürlich sind zum Vatertagsfest nicht nur Väter, sondern auch alle Mütter sehr willkommen. *cm*

Kinderflohmarkt im Waldorfkindergarten Gänsweide

NECKARAU. Der Waldorfkindergarten Gänsweide lädt zum diesjährigen Flohmarkt am 27. April, 15 Uhr, in den Neckarauer Waldweg 129 ein. Bei Sonnenschein können die Besucher die Einkaufsmöglichkeiten an den verschiedenen Verkaufsständen im Garten nutzen. Bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt drinnen statt. Neben Kaffee und Kuchen werden Kleidungsstücke, Spielzeug und vom Basarkreis hergestellte Püppchen, Spieltiere und Haarschmuck angeboten. Die Kinder sind eingeladen, im Garten zu spielen.

Standgebühr 10 Euro (kein Kuchen), bitte eigene Tische mitbringen. Weitere Infos unter kinderflohmarkt@dudey.de.

Elterninitiative belegt bei der Reinigungswoche erneut den ersten Platz

ALMENHOF. Die Elterninitiative 48er Spiel- und Sportplatz Mannheim-Almenhof e. V. hat auch dieses Jahr wieder an der Mannheimer Putzwoche teilgenommen und konnte trotz Regenwetters viele Freiwillige motivieren, den 48er Platz von Müll und Unrat zu befreien. Mit diesem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement der zahlreichen Teilnehmer belegte die Initiative in der Kategorie Vereine wie schon im Vorjahr den 1. Platz und erhielt dafür ein Preisgeld. *pm/red*

Große und kleine Helfer der Elterninitiative säuberten mit viel Engagement den 48er Platz. Foto: Boll

Seniorenbüro lädt in die Ferne ein

MANNHEIM. „Gardasee, Venedig und Imst“ – so heißen die Reiseziele, die vom Seniorenbüro Mannheim im Frühjahr mit dem Reisebus angesteuert werden. In netter Gesellschaft ein tolles Programm mit Reisebegleitung erleben, das können Interessierte im traditionsreichen 3-Sterne-Hotel „Zum Hirschen“ in Imst (Österreich) vom 10. bis 14. April, im 3-Sterne-Hotel „Imperial“ am Gardasee (Italien) vom 21. bis 26. April, im 3-Sterne-Hotel „Lido di Jesolo“ in der Lagunenstadt Venedig (Italien) vom 24. bis 28. Mai.

Buchbar ab sofort bei: Freizeit und Reisen e.V. (Seniorenbüro) K 1,7-13, Kurpfalzpassage, Telefon 0621 293-3212 oder 293-3447. *pm/red*

Weitere Informationen zu den Reisen auch unter: www.freizeitundreisen-mannheim.de.

Dschungelbuch, Mozart und das „Mannemer Lied“

Musikalischer AG-Nachmittag an der Schillerschule

NECKARAU. Bereits zum dritten Mal luden Förderverein und Elternbeirat der Schillerschule zu einem musikalischen AG-Nachmittag ein, bei dem Schüler der Grund- und Werkrealschule vor Publikum zeigten, was sie während des Schuljahres gelernt haben.

Rektor Stefan Bolay begrüßte in der gut gefüllten Turnhalle Eltern, Großeltern und Angehörige, die gespannt auf das Programm warteten, durch das die Vorsitzende des Fördervereins Fatma Akdeniz führte. Der Auftritt der Akkordeon-AG der Klassen 1 bis 3 von Schiller-, Wilhelm-Wundt- und Gerhart-Hauptmann-Schule unter Leitung von Elisabeth Strohmaier, Spielerin des HHV Rheinklang Rheinau, begeisterte mit „Pitti, die Wandermaus“ und dem „Schweinerock“ die Zuhörer so sehr, dass schon zu Beginn des Konzerts zwei Zugaben gefordert wurden. Nach einem Klavierstück von Jennifer Javad von der Klasse 3a und mehreren anspruchsvollen Stücken für Flöte, darunter zwei Menuetten, gespielt von Melissa Palomo aus der 4a, präsentierte die jüngste Flötistin des Nachmittags, die Erstklässlerin Dalia Weihs, mutig ein von Chorleiterin Cosima Grabs komponiertes Stück. Die acht Spieler(innen) der Flöten-AG der Grundschule unter Leitung von Cosima Grabs hatten den bekannten Kanon von Pachelbel gewählt, während Emily Islinger aus der 4a mit der Sonate C-Dur von Mozart und einer Etüde von F. Burgmüller viel Beifall erntete. Spanisches Flair verströmte die Gitarren-AG mit Sandi Alrabati aus der 10a mit Gitarrenlehrer Nogueira, Krimi-Time hingegen beschwor das kurze Stück für Flöten und Gitarre, das die Hort-Kinder mit Erzieher Patrik Rapp präsentierten.

Am Ende beider Konzertteile stand der Auftritt der Chor-AG mit einem breiten Repertoire vom Dschungelbuch („Versuchs mal mit Gemütlichkeit“) bis hin zum fröhlich geschmetterten „Mannemer Lied“. Zum Konzertausklang wurde mit dem zweisprachig gesungenen „I like the flowers“ der heiß erwartete Frühling beschworen, bevor der swingende Jubiläums-Schillerschul-Song erklang. In der Pause konnten sich alle mit Getränken und von Eltern gestifteten Kuchen, Muffins und Brezeln stärken, deren Erlös an den Förderverein der Schule ging. *cm*

Der Chor unter der Leitung von Cosima Grabs präsentierte ein breites Liedrepertoire.

Die jüngste Solistin des Nachmittags, Dalia Weihs, meisterte ihren Auftritt souverän. Fotos: Meixner

Badenia-Renntag am 27. April

Saisonhöhepunkt steht auf der Waldrennbahn bevor

Das Jagdrennen gilt als Höhepunkt des Renntags. Foto: Henne

SECKENHEIM. Mit dem traditionellen Badenia-Renntag steht am 27. April der Höhepunkt der Saison des Badischen Rennvereins an. Erstmals wird diese Veranstaltung an einem Samstag stattfinden. „Wir sind an diesem Tag alleiniger Veranstalter von Galopprennen in Deutschland und können deshalb die besten Trainer und Jockeys auf der Waldrennbahn begrüßen“, freut sich Rennvereinspräsident Stephan Buchner auf dieses ganz besondere Ereignis. Im Mittelpunkt der acht ausgeschriebenen Rennen wird das „110. Große Heinrich Vetter Badenia-Jagdrennen stehen“. Es handelt sich dabei nicht nur um das sportlich bedeutendste Hindernisrennen Deutschlands, sondern auch um dasjenige mit dem höchsten Preisgeld. Aus diesem Grund werden Starter aus der gesamten Republik aber auch aus dem europäischen Ausland erwartet. Bei den Flachrennen werden den Fans gleich zwei Rennen der gehobenen Klasse angeboten, nämlich der „Preis der Eichbaum Privatbrauerei“ über 1.400 Meter und der „Preis der Albers Wettbörse“ über 1.900 Meter.

Weiterhin wird es im Rahmenprogramm (allerdings nur bei trockenem Wetter) ein Charity-Rennen für einen guten Zweck geben, in dem ganz besonders seltene Tiere gegeneinander antreten. Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden, der Erlös geht aber an die Junge Pflege St. Bonifatius, Limburgerhof. Der Renntag garantiert auf jeden Fall einen abwechslungsreichen und spannenden Nachmittag für die ganze Familie. Außerdem erhalten alle Familien, die im Besitz eines Mannheimer Familienpasses sind, gegen dessen Vorlage freien Eintritt. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr, das erste Rennen wird gegen 15 Uhr gestartet. *zg*

Weitere Informationen unter www.badischer-rennverein.de

Historische Technoseum-Fahrzeuge nehmen Sommerfahrdienst auf

MANNHEIM. Vom 1. Mai bis Ende Oktober bietet das TECHNOSEUM wieder regelmäßige Fahrten auf historischen Exponaten an: Im Parkgelände des Museums dreht eine Feldbahn auf der gut einen Kilometer langen Schienenstrecke ihre Runden. Und auch das Polizeiboot, das am Museumsschiff „Mannheim“ unterhalb der Kurpfalzbrücke vertäut ist, startet zu Spritztouren auf dem Neckar. Die Fahrten werden an allen Sonn- und Feiertagen ab 14.00 angeboten, letzte Abfahrt ist bei der Feldbahn um 16.30 Uhr, beim Polizeiboot um 17.00 Uhr.

In dieser Saison nimmt eine Feldbahn ihren Fahrdienst am TECHNOSEUM auf, die erst im letzten Herbst dorthin kam: Ursprünglich war die Lok von 1961 in einem Torfmoor in Niedersachsen im Einsatz und fristete anschließend als Denkmal vor den Werkstoren der Firma ihr Dasein. Im Museum wurde sie im Laufe des vergangenen Winters wieder komplett instand gesetzt. Dass sie nun wieder TÜV-geprüft und fahrtüchtig ist, verdankt das TECHNOSEUM mehreren Ehrenamtlichen, die bei der Restaurierung des Gefährts zur Hand gingen. Sie sind es auch, die die Fahrdienste übernehmen, im Führerhäuschen der Lok sitzen und sich um die großen wie kleinen Passagiere kümmern, die auf den eigens umgebauten Lorenwagen mitfahren. Das Polizeiboot wiederum wurde 1957 gebaut und tat noch bis 1992 seinen Dienst im Rheinauer Hafen. Seit 2011 verkehrt es für das TECHNOSEUM auf dem Neckar; auch hier stehen ausschließlich ehrenamtlich Tätige im Steuerstand. Die Bootstouren dauern jeweils eine knappe halbe Stunde und führen die Mitfahrerinnen und Mitfahrer wahlweise bis an die Neckarspitze, zur Feudenheimer Schleuse oder in den Mannheimer Hafen. *pm/red*

Mehr Infos unter www.technoseum.de.

Das ausgediente Polizeiboot lädt jeden Sontag zu Bootstouren auf dem Neckar ein. Foto: Technoseum

MORASCH
Friedhofs- und Landschaftsgärtnerei
individuelle Grabgestaltung · moderne Gartenanlagen
Dauergrabpflege · Gartenpflege
Trauerfloristik · Pflanzenverkauf
Seit 1922 am Friedhof Neckarau, Altmühlstr. 8
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

Simon Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck

Fensterbau · Fachbetrieb · Reparatur · Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24/7 Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621/42 94 43 10 Mobil: 0170-27 04 034
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eilfdienst · Fenster & Türen · Fliegengitter · Glasüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI · MEISTERBETRIEB
Weifenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
24h-Pflegebereitschaft
Ambulante Pflege
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Hilfe im Haushalt
Infotelefon 06 21/8 33 77-36 · E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein · daheim sein · aktiv sein

Sanitär Kleissner
seit über 40 Jahren
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 06 21-71 89 03-0
Fax: 06 21-71 89 03-10
Mail: info@sanitaer-kleissner.de

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 120 Jahre
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

KOMPAKT

Wieder Flohmarkt in der Scheuer

NECKARAU. Am 5. Mai findet in der historischen Scheuer, Friedrichstraße 64a, von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt statt.
Dort gibt es für Schnäppchenjäger viele schöne und nützliche Objekte aus allen Bereichen des täglichen Lebens zu entdecken. Für das leibliche Wohl von Besuchern und Ausstellern ist mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.
Wer mit einem Verkaufsstand teilnehmen möchte, kann sich Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr unter Tel. 0621 8458624 melden. *pm/red*

Schreinerei Kucher
Fenster - Türen - Innenausbau
Dachfenster mit Zubehör - Terrassenüberdachung
Kappesstraße 9, MA-Neckarau
Tel. 85 11 19 und 0170-3 24 52 47
info@schreinerei-kucher.de, www.schreinerei-kucher.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de

Richtfest für Technologietransfer-Zentrum an der Hochschule Mannheim

MANNHEIM. Das Land Baden-Württemberg investiert 1,25 Mio. € in den Neubau des „Kompetenzzentrums Virtual Engineering Rhein-Neckar" an der Hochschule Mannheim. Damit werden die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um das seit 2012 existierende fakultätsübergreifende „Kompetenzzentrum Virtual Engineering Rhein Neckar" auszubauen. Federführend für die gesamte Projektsteuerung ist das Amt Mannheim des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg.

Die Idee des neuen Technologietransfer-Zentrums geht auf eine langjährige und intensive Zusammenarbeit der Hochschule Mannheim mit dem weltweit führenden Hersteller von Landmaschinen, John Deere zurück. Dabei entstand aus dem seit 2004 existierenden Virtual Reality Center der Hochschule Mannheim die neue Forschungs- und Technologietransfer-Einrichtung. Beide Projektpartner werden ihre Zusammenarbeit auf dem innovativen Gebiet der Virtual Reality weiter intensivieren mit dem Ziel, ein von Industrie und Lehreinrichtungen genutztes Kompetenzzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar zu etablieren. Der vom Büro Staab Architekten aus Berlin auf dem Campus der Hochschule Mannheim geplante Neubau mit rd. 300 qm Nutzfläche ist ein eingeschossiger Pavillon mit ebenerdig angeordneten Hauptfunktionen. Technisches Highlight ist eine sogenannte Mehrseiten Cave, die durch ihre Höhenentwicklung in der Gebäudeform von außen ablesbar sein wird. In diesem speziellen Raum, der eine dreidimensionale Darstellung in alle relevanten Blickrichtungen erlaubt, „erleben" Betrachter die von Computern generierten Gegenstände und Umgebungen als seien sie real. Der Nutzen dieser von John Deere gesponsorten Installation ist für alle Beteiligten gleichermaßen groß. Der Firmenpartner wird seine Entwicklungen bereits in einem frühen Entwicklungsstadium nun noch umfangreicher „testen" und z. B. auf Montierbarkeit untersuchen können.

Die Hochschule Mannheim hat die Chance, ihre Forschung und Entwicklung sowie die Lehre auf diesem Feld weiter auszubauen. Die universell einsetzbare Visualisierungstechnik des Zentrums steht dabei allen Fakultäten der Hochschule Mannheim zur Verfügung. Die Fertigstellung des Neubaus ist Ende des Jahres 2013 geplant. Um den Technologietransfer in der Metropolregion Rhein-Neckar zu forcieren, können neben den beiden Hauptakteuren auch andere Unternehmen und Bildungseinrichtungen die in der Region einmalige Konzentration von Equipment und Fachwissen für sich nutzen. Bisher besteht in der Region keine vergleichbare Einrichtung. *pm/red*

Mehr Infos unter unter: www.vbv.baden-wuerttemberg.de oder www.kve-rn.de.

Fenster nach Deutschland aus Deutschland

CDU Ortsverband Almenhof besuchte das Goethe-Institut

NECKARAU. Als 17 Mitglieder des CDU-Ortsverbands Almenhof das Goethe-Institut in der Steubenstraße besuchten, eröffnete sich ihnen viel Neues hinter den eher unauffälligen Fassaden. Denn dort befindet sich die Niederlassung eines international tätigen Institutes, dass durch seine Präsenz in 93 Ländern, seine Sprach- und Kulturvermittlung für derzeit 234.587 Kursteilnehmer, seine Internationalität, Vielfalt und die Vermittlung eines modernen Deutschlandbildes als wichtiger Teil der deutschen Außenpolitik wirkt. Das Institut lädt außerdem im Auftrag des Auswärtigen Amtes jedes Jahr rund 4.000 Journalisten, Politiker, Künstler und Experten aus aller Welt im Rahmen des Besuchsprogramms nach Deutschland ein. 2011 wurden bei weltweit 5000 Kulturprogrammen 22 Millionen Menschen angesprochen. Damit ist das Goethe-Institut die größte Mittlerorganisation für deutsche Sprache, Kultur und Bildung. Im Institut Mannheim-Heidelberg lernen derzeit 140 Teilnehmer in Tages- und rund 60 Stipendiaten in Abendkursen aus 50 Ländern die deutsche Sprache. Diese Zahlen verdoppeln sich in den speziellen Ferienkursen. Darunter befinden sich 60 lybische Ärzte und Pflegekräfte, um sie auf Grund des hiesigen Fachkräftemangels beschäftigungsfähig für deutsche Kliniken zu machen.

Überrascht wurden die 17 CDU-Mitglieder von der Ankündigung des geplanten Umzugs: Da das Sprach- und Bildungsinstitut nach Aussage des Leiters Günther Schwinn-Zur nicht mehr über zeitgemäße Räumlichkeiten verfüge und zu wenig integriert in das Stadtleben sei, liebäugele man mit einem Standort am früheren Vögele-Gelände - wegen der zentrale Lage und vor allem der Campusatmosphäre durch die dort angesiedelten Hochschulen. Entschieden sei allerdings noch nichts.

Beeindruckt dankte der Ortsvorsitzende Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer für die umfassenden Informationen und räumte auch im Namen der Ortsverbandsmitglieder ein, dass er die Leistungen dieses eingetragenen Vereins bisher völlig unterschätzte und sich dieser Abend mehr als gelohnt habe. *pm/red*

Der CDU-Ortsverband Almenhof besuchte das Goethe-Institut in der Steubenstraße. Foto: zg

EAK-Kreisvorstand in Mannheim weiter verstärkt

MANNHEIM. Auf der Mitgliederversammlung des Evangelischen Arbeitskreises Mannheim wurde turnusgemäß der Kreisvorstand neu gewählt. Unter der kompetenten Versammlungsleitung von Stadtrat Steffen Ratzel und im Beisein des CDU-Kreisvorsitzenden Claudius Kranz wurde der bisherige EAK-Kreisvorsitzende Matthias Geisler dabei einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Auch die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Dr. Ingeborg Dörr, Pfarrer i.R. Volker Schmitt-Illert und Prof. Dr. Eckart Lang wurden im Amt bestätigt und wiedergewählt. Erstmalig zum Schatzmeister gewählt wurde der bisherige Schriftführer Dieter Skolik. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sigrun Forsch, die das Amt der Schriftführerin übernahm. Neben den bisherigen Beisitzern Ingrid Pätzold, Marianne Dörrsam und Martina Klein wurden der Vorsitzende der Mannheimer Stadtsynode, Friedhelm Klein, und der langjährige Rosengarten-Geschäftsführer und französische Honorarkonsul Michel Maugé neu in den EAK-Kreisvorstand gewählt.

Über diese Verstärkung des Kreisvorstands freute sich der Vorsitzende Geisler besonders, zeige dies doch, dass der EAK Mannheim in der vergangenen Wahlperiode gute Arbeit geleistet habe, und dass man mit Themenwahl und Akzentsetzung auf positive Resonanz in der CDU gestoßen sei.

Entsprechend ambitioniert sind auch die Vorhaben für die kommenden zwei Jahre. Neben der Beschäftigung mit den Kirchenwahlen im Dezember 2013 will der EAK auch aktiv Impulse in die Kommunalpolitik einbringen und hier auch eigene Schwerpunkte für die Kommunalwahl 2014 setzen. Im Herbst ist zudem eine Exkursion zu den Wirkungsstätten Martin Luthers geplant. Hierzu sind alle CDU-Mitglieder im Kreisverband Mannheim herzlich eingeladen. Interessierte können unter info@eak-mannheim.de weitere Informationen einholen. *pm/red*

Der neue Kreisvorstand der EAK Mannheim, v.l. Skolik, Klein, Maugé, Ratzel, Dörr, Geisler, Forsch, Schmitt-Illert, Pätzold, Lang, Stubbe, Klein, Wittich. Foto: K. Mayer

MANNHEIMER MESS
Mit Bus und Bahn ins Vergnügen!
Ihr Vorteil 2,50 €
Günstiger mit der TAGES-KARTE des VRN zur Mannheimer Mess.
Sichern Sie sich einmalig einen Rabatt von 2,50 € an einem Stand Ihrer Wahl.
Größtes Volksfest der Region
27. APRIL bis 12. MAI 2013
NEUER MESSPLATZ
VRN MVV Energie RNF EICHBAUM CITY EVENTS MANNHEIM

Energiefragen der Zukunft

Sparen durch Nachhaltigkeit und Effizienz

Vorwort des Verlags

Seit 2011 erscheinen in unseren Stadtteilzeitungen Sonderseiten zum Thema Energiefragen der Zukunft. Dabei widmen wir uns in jeder Ausgabe unterschiedlichen Schwerpunkten. Aktuell möchten wir die geplante EU-Richtlinie zur Privatisierung der Wasserversorgung aufgreifen, die eine beispielhafte Bürgerinitiative ins Leben gerufen hat. In Mannheim genießt die Trinkwasserversorgung einen hohen Stellenwert und ist mit den Wasserwerken in Käfertal und Rheinau sehr gut und sicher aufgestellt. Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit sind Aspekte, die im Zusammenhang mit Energiefragen stehen. Daher sprechen wir auch Bereiche wie Heizung, Strom und Brandschutz an. Die folgenden Seiten bieten nützliche Informationen für alle, die Energie verbrauchen – ob Eigentümer oder Mieter, Privathaushalte oder Betriebe. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Fachbetrieben der verschiedenen Branchen in Ihrer Nähe.

Ihre Verleger
Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz

Geleitwort

Metropolregion Rhein-Neckar auf dem Weg zur Modellregion der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

Foto: Rudolpsparke

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie kaum ein anderes Thema beherrscht die Energiewende die Tagespolitik. Es gilt, eine verlässliche Energieversorgung sicherzustellen, die umweltschonend und gleichzeitig bezahlbar sein soll. In diesem magischen Dreieck bewegen wir uns auch hier in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das Regionale Energiekonzept gibt uns Orientierung und einen Handlungsrahmen. Ziel ist es, Rhein-Neckar bis zum Jahr 2020 zur Modellregion der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien zu entwickeln.

Dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Deshalb ist es enorm wichtig, die Akzeptanz für erneuerbare Energien auch bei Bürgern und Unternehmen zu erhöhen und den großen Nutzen von Energieeinsparung und Energieeffizienz aufzuzeigen. An dieser Aufgabe arbeiten in unserer Region zahlreiche Akteure, darunter auch die Energieagentur Mannheim.

Derzeit entfallen 40 Prozent des Endenergieverbrauchs auf Gebäude; der Löwenanteil davon wiederum auf Raumwärme und Warmwasserbereitung. Hier steckt ein riesiges Potenzial an Energieeinsparung, denn über 70 Prozent der Wohngebäude wurden zwischen 1950 und 1970 gebaut und verfügen oftmals über keinerlei Wärmedämmung. Diesen Sanierungsstau gilt es durch kompetente Beratung aufzulösen.

Aber auch im Alltag kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten. Der Austausch von alten Elektrogeräten oder der Verzicht auf die altgeliebte Gewohnheit, Geräte auf „stand-by“ zu lassen, sind nur zwei Beispiele.

Die „Initiative Energieeffizienz“, die ich gemeinsam mit Dr. Lothar Meinzer von der E2A gegründet habe, richtet sich insbesondere an Bürger und den Mittelstand. Wir haben uns vorgenommen, die Sanierungsrate bei Wohngebäuden zu verdoppeln und auch die Betriebe von Investitionen in die Energieeffizienz zu überzeugen. Große Erfolge konnten wir zum Beispiel mit der Energiekarawane erzielen, die 2013 zum zweiten Mal in Mannheim durchgeführt wird.

Mit der Energieeinsparung schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und schonen Ihren Geldbeutel. Denn Energiepreise kennen nur eine Richtung: steil nach oben!

Bernd Kappenstein
Leiter des Fachbereichs Energie & Umwelt der MRN GmbH

Wasser ist ein Menschenrecht

Gegen EU-Pläne zur Privatisierung der Wasserversorgung regt sich Widerstand

Am 27. Juli 2010 wurde der Zugang zu sauberem Trinkwasser von der UN-Vollversammlung in die allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufgenommen. Damit gilt Wasser neben der Luft als wichtigstes Element für uns Menschen und die Tier- und Pflanzenwelt.

Für Aufregung sorgt ein Vorschlag der EU-Kommission, die den Markt für eine Privatisierung der Wasserrechte öffnen und damit öffentliche Aufgaben wie die Wasserversorgung für den Wettbewerb freigeben will. Eine entsprechende Richtlinie wurde vom zuständigen Ausschuss im Europäischen Parlament verabschiedet. Dies bedeutet für Städte und Gemeinden zwar keinen Zwang zur Privatisierung, aber Aufträge müssen in Zukunft EU-weit auch für private Unternehmen ausgeschrieben werden. In Deutschland sind die Kommunen für die Wasserversorgung zuständig. Die öffentlichen Wasserwerke der Städte und Gemeinden liefern heute etwa 80 Prozent des Trinkwassers. Sie sorgen für regelmäßige Qualitätskontrollen und moderate Preise.

Gegen das Vorhaben der EU-Kommission regt sich Widerstand. Die Europäische Bürgerinitiative Right2Water möchte verhindern, dass die Versorgung mit Trinkwasser privatisiert wird. Sie nimmt Befürchtungen der Bürger auf, Wirtschaftsinteressen vor demokratische Entscheidungen zu stellen Wasserprivatisierung in ihren Kommunen, Städten und Ländern (fürchten weniger Mitsprache, Qualität und Preise). Ihre Botschaft „Unser Wasser steht nicht zum Verkauf!“ soll dies zum Ausdruck bringen. Die Initiative fordert „die Europäische Kommission zur Vorlage eines Gesetzesvorschlags auf, der das Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung entsprechend der Resolution der Vereinten Nationen durchsetzt und eine funktionierende Wasser- und Abwasserwirtschaft als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle Menschen fördert. Diese EU-Rechtsvorschriften sollten die Regierungen dazu verpflichten, für alle Bürger und Bürgerinnen eine ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie eine sanitäre Grundversorgung sicherzustellen.“

Right2Water hat damit eine öffentliche Debatte zur Wasserversorgung, der Verwaltung von öffentlichen Versorgungsleistungen und zur Rolle der EU in diesem Bereich angestoßen. Auch beim Weltwassertag am 21. März 2013 haben hunderte Aktivisten aus vielen europäischen Mitgliedsstaaten Unterschriften gegen die EU-Pläne gesammelt. Rund 1,4 Millionen EU-Bürger haben die Petition bereits unterzeichnet, 2 Millionen werden bis September angestrebt. Damit sich die Kommission mit dem Begehren befasst, müssen eine Million Unterschriften aus mindestens sieben unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten gesammelt werden. Die hohe Beteiligung ist ein positives Beispiel für Bürgerbeteiligung in der EU. *sts*

Weitere Infos und Unterschriftenaktion:
www.right2water.eu/de

Energiefragen der Zukunft

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 29, www.sommer-franz-jr.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Gerüstbau • Fassadenanstriche
• Aussenputz • Stuckarbeiten • Sandsteinsanierung
• Reparaturen • Kellertrockenlegung • Betonsanierung
• Trockenbau • Vollwärmeschutz • Malerarbeiten
• Fassadenreinigung
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (0621) 8 70 78 •
Telefax (06 21) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

Planerisch wegweisend – technisch überzeugend
Wir zeigen Ihnen durch energieeffiziente Konzepte und Produkte die „Warm-Kosten" dauerhaft zu senken
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Terminbeue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
Haut Sanitär + Heizung
Wiesenstr. 64
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de
HAUT Sanitär - GmbH

r-m-p architekten und ingenieure mannheim
• Passivhausneubau
• Energetische Sanierung

Unser Architekturbüro wurde mit dem Umweltpreis der Stadt Mannheim ausgezeichnet.
Telefon: 0621-79 000 71 www.r-m-p.de

Kosten der Gebäudesanierung

Studie zur energetischen Sanierung falsch gerechnet

„Die große Lüge mit der Wärmedämmung", so lautet eine Schlagzeile der Zeitung „Die Welt" vom 29. März 2013. Die Tageszeitung behauptet in ihrem Beitrag zu einer KfW-Studie: „Energetische Sanierungen verschlingen mehr Geld, als durch sie eingespart wird." Doch ein Blick in die Original-Studie zeigt, was die Wissenschaftler der „Prognos AG" im Auftrag der KfW Bankengruppe wirklich herausfanden: Nicht ein Verlust tritt ein, sondern ein Gewinn von 124 Milliarden Euro, wenn bis 2050 Sanierungsmaßnahmen gefördert werden. Die Berichterstattung der „Welt" kommentiert Roland Matzig (r-m-p Architekten): „War es schlecht recherchierte Journalisten-Arbeit oder gezielt falsch zitierte Statistik einer Lobby-Gruppe? Erfahren werden wir es nie. Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass Zahlen schnell falsch gedeutet oder gar genutzt werden können, und deshalb Erhebungen wie die der KfW Bankengruppe mit allergrößter Sorgfalt und Zweifelsfreiheit kommuniziert werden sollten." Angesichts der enormen Herausforderung, die unsere CO_2 Minderungsziele für die nächsten Jahre schaffen, werden wir uns sicherlich noch mit einigen Schwarzmalereien zu beschäftigen haben. Objektiv bleibt jedoch festzustellen: Durch die zahlreichen Fördermöglichkeiten wird die energetische Sanierung einer Immobilie auch zu einer finanziell sinnvollen Investition. Am Anfang einer jeder Sanierung sollte jedoch der Weg zu einem erfahrenen Architekturbüro, das sich sowohl mit den neuesten Bautechniken als auch mit den aktuellen Fördermöglichkeiten auskennt, stehen. Nur so werden Fehlentscheidungen vermieden und die Sanierung zu einem Gewinn für Besitzer und Umwelt. *zg*

Kontakt
r-m-p architekten und ingenieure mannheim,
Telefon 0621-79 000 71,
www.r-m-p.de

Dipl. Ing. (FH) Roland Matzig

> „Der härteste und wichtigste Kampf des 21. Jahrhunderts wird ohne Waffen geführt. Die Werkzeuge dieses Kampfes heißen: Energieeffizienz, Energie sparen und erneuerbare Energien."
>
> ***Franz Alt, deutscher Journalist und Buchautor***

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Energie sparen
mit neuen Weru-Fenstern
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
Info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Mehr Sicherheit und Komfort

E-Check stellt Elektroanlagen auf den Prüfstand

Der E-Check ist die Generalinspektion einer Elektroanlage. Für elektrische Anlagen in Wohnungen besteht inzwischen ebenso eine Prüfpflicht wie für Betriebe. Dabei geht es nicht nur um Aspekte der Sicherheit, sondern auch um Verbesserungen in Wohnungen und in Betrieben, die durch den intelligenten Einsatz von neuen elektrischen Anlagen und Geräten realisiert werden können.
Der E-Check ist das anerkannte Prüfsiegel der Elektrofachbetriebe. Er dokumentiert den ordnungsgemäßen Zustand elektrischer Installationen und Geräte und ermöglicht so die frühzeitige Erkennung von Gefahren, bevor ein Schaden entstehen kann. Professionelle Arbeit und Fachkompetenz sind die Voraussetzung dafür, dass der hohe Sicherheits- und Qualitätsanspruch des E-Checks eingehalten werden kann. Schließlich gilt es, teuren Elektroschäden vorzubeugen und Leben zu schützen. Um dies zu gewährleisten, wird der E-Check nur von eigens hierfür geschulten Innungsfachbetrieben durchgeführt. Nur wer zusätzliche Qualifikationen anhand von Praxisseminaren erworben hat, darf den E-Check anbieten und sich E-Check Fachbetrieb nennen. Schon hier zeigt sich, dass die Bedeutung des E-Checks weit über die Abzeichnung des Prüfprotokolls hinausgeht. Es geht darum, Energie zu sparen und gleichzeitig die Sicherheit und den Komfort zu erhöhen. Nur der geschulte Fachmann kann aus diesem komplexen Zusammenspiel verschiedener Systeme eine individuelle Lösung für jeden Kunden erarbeiten. Mittlerweile ist ein Drittel aller Innungsfachbetriebe zum Anbieten des E-Checks berechtigt. *zg/red*

Weitere Informationen
unter www.e-check.de und bei Ihrem Elektrofachbetrieb.

Sauberes Trinkwasser

Professionelle Rohrsanierung verhindert Bakterienbefall

Eine regelmäßige Überprüfung der Trinkwasserqualität dient dem Schutz der Gesundheit. Darüber weiß Wolfgang Girolami, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer in Mannheim, als Experte bestens Bescheid. Die deutschen Wasserversorger liefern zwar einwandfreies Trinkwasser, aber der Zustand der Rohrsysteme in privaten und öffentlichen Haushalten kann die Wasserqualität erheblich beeinflussen. Rohrleitungen haben ein unsichtbares Innenleben, wo sich übermäßige Ablagerungen oder Bakterien wie die gesundheitsgefährdeten Legionellen bilden können. Die Bakterien finden in Rostschlamm und kaltem, stehendem Wasser optimale Bedingungen.
Mit der Novelle der Trinkwasserverordnung von 2011 gelten verstärkte Informations- und Meldepflichten für Eigentümer von Mietwohnungen. Dies gilt vor allem für Vermieter von Mehrfamilienhäusern, die mit einer zentralen Warmwasseraufbereitung ausgestattet sind. Bis 31. Dezember 2013 schreibt der Gesetzgeber eine Untersuchung auf Legionellen vor. Die Wasserproben werden von zertifizierten Fachbetrieben entnommen und von akkreditierten Laboren untersucht. Liegen keine Belastungen vor, ist eine routinemäßige Kontrolle nach drei Jahren vorgesehen.
Liegen die Belastungen mit Keimen über dem gesetzlichen Grenzwert, müssen sie dem Gesundheitsamt gemeldet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Mit speziellen Verfahren können Fachfirmen das Rohrnetz chemisch und thermisch reinigen und dadurch von Bakterien befreien. Die hitzeempfindlichen Legionellen sterben bei 70 Grad Celsius ab. Anschließend werden die Leitungen mit einem Korrosionsschutz versehen, der zersetzende Prozesse verhindert. Nach der Sanierung fließt klares, sauberes Wasser. Die Arbeiten lassen sich ohne Aufbruch von Wänden und Rohrtausch ausführen.
zg/sts

Weitere Informationen
unter www.dvgw.de

Strom und Wärme clever nutzen

Kleiner Preis – große Wirkung

Rauchmelder helfen Leben retten

„Wie viel ist Ihnen Ihr Leben wert?" – Die Frage klingt beinahe zynisch, ist aber durchaus ernst gemeint: Täglich sterben in Deutschland zwei Menschen bei Bränden. Durch die rechtzeitige Alarmierung von einem Rauchmelder hätten sie vielleicht gerettet werden können. „Ein Rauchmelder ist das beste Mittel zum vorbeugenden Brandschutz im eigenen Haushalt", wirbt die Feuerwehr deshalb für den Einbau der elektronischen Warnsysteme.

Schließlich sind die Opfer bei Wohnungsbränden in der Regel „Rauchtote", das heißt, sie fallen nicht dem Feuer, sondern giftigen Rauchgasen zum Opfer, die bei Schwelbränden entstehen. Schon wenige Atemzüge der geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid können dabei zum Tod führen. Und 70 Prozent der Opfer ersticken dabei nachts in den eigenen vier Wänden. Wenn der Mensch schläft, dann ist auch sein Geruchssinn nicht betriebsbereit.

Die lebensrettenden Rauchmelder warnen vor der Gefahr, noch bevor tödliche Gaskonzentrationen entstehen. Der laute Alarm verschafft auch nachts den nötigen Vorsprung, mit dem sich die Opfer von Wohnungsbränden noch in Sicherheit bringen können. Sie sind nicht größer als eine Kaffeetasse und sollten mit einem optischen System arbeiten, das zuverlässige Raucherkennung ermöglicht und damit Fehlalarme verhindert.

Eine Pflicht für die Verwendung von Rauchmeldern gibt es in Baden-Württemberg, anders als zum Beispiel in Rheinland-Pfalz, nicht. Das sieht weltweit anders aus: So sind in den USA 93 Prozent aller Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet. Seither ging die Zahl der Brandtoten um rund 40 Prozent zurück. Und auch in Europa, etwa in Großbritannien oder Schweden, die zum größten Teil mit den kleinen Alarmhelfern ausgestattet sind, sind seither deutlich weniger Todesopfer zu beklagen.

Übrigens: Qualitativ hochwertige und mit dem VdS-Prüfzeichen versehene Rauchmelder gibt es im Fachhandel schon für unter 50 Euro. Ein geringer Preis für ein Leben. *end*

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.rauchmelder-lebensretter.de.

MVV Energie

Der Fernwärmeausbau in Mannheim läuft unter Volldampf

Fernwärme ist eine der effizientesten und umweltschonendsten Formen der Energieversorgung. Ob Raumheizung, Trinkwassererwärmung, Klimakälte oder industrielle Anwendung – Fernwärme vereint drei zentrale Pluspunkte: hohe Versorgungssicherheit, hoher Komfort und hohe Umweltverträglichkeit.

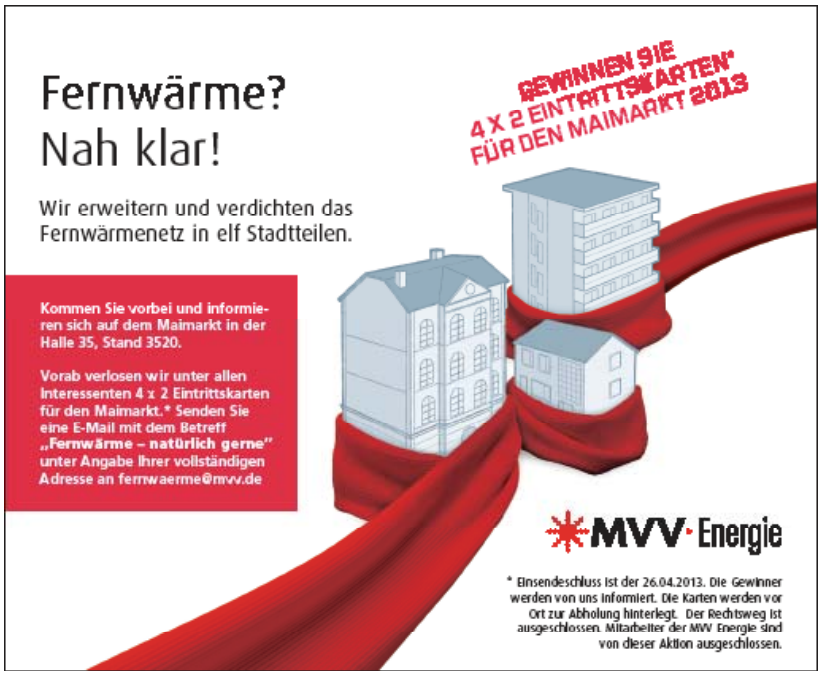
Und Fernwärme ist eine sparsame Alternative zu anderen Heizungssystemen. Sie spart wertvollen Platz, weil weder Feuerungsanlage noch Tank im Haus erforderlich sind. Sie spart Energie, weil sie besonders leicht regulierbar ist und dadurch besonders effizient eingesetzt werden kann. Und sie spart Geld. Weil die Heizkosten bei Fernwärme, anders als bei anderen Energieträgern, nur geringen Schwankungen unterliegen. Und weil keine Nebenkosten für Kaminfeger, Brennereinstellung oder Kesselreinigung anfallen. Gleichzeitig ist Fernwärme auch besonders umweltfreundlich. Sie wird hier in Mannheim in Kraft-Wärme-Kopplung bei der Stromerzeugung gewonnen und verursacht damit nur sehr geringe Emissionen. Deshalb wird sie auch durch den Gesetzgeber quasi mit erneuerbaren Energien gleichgestellt. Damit erfüllen Hausbesitzer mit einem Fernwärmeanschluss auch alle Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes.

Bei der Fernwärmeversorgung ist Mannheim schon jetzt in Deutschland Spitze. Bereits heute werden mehr als 60 Prozent aller Wohnungen in der Stadt mit Fernwärme beheizt. Im Rahmen des Ausbauprogramms wird das Fernwärmenetz kontinuierlich weiter verdichtet und ausgebaut. Der Ausbau im Stadtteil Mannheim-Rheinau ist weitgehend abgeschlossen, während die Bauarbeiten in Käfertal und der Gemeinde Brühl unter Volldampf. Interessenten, die ihre Heizung auf Fernwärme umstellen möchten, bietet MVV Energie ein Förderprogramm mit attraktiven Zuschüssen – je nach Variante bis zu 10.500 Euro. Die Höhe des Zuschusses hängt dabei von der Größe des Hauses und damit von der benötigten Heizleistung ab. Neukunden, die sich für Fernwärme entscheiden, profitieren zusätzlich von reduzierten Hausanschlusskosten in Höhe von 1.620,20 Euro.

Interessiert? Dann besuchen Sie uns auf dem Mannheimer Maimarkt (Halle 35) in unserer MVV Energie-Lounge. Wir beraten Sie gerne über die Vorteile der Fernwärme und das Förderprogramm. Im Vorfeld verlosen wir unter allen Interessenten 4 x 2 Eintrittskarten für den Maimarkt. *zg*

Weitere Informationen
Zur Teilnahme senden Sie eine E-Mail bis 26. April 2013 unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse an: fernwaerme@mvv.de. Stichwort: „Fernwärme – natürlich gerne".

Beratung gibt es in der MVV Energie-Lounge auf dem Maimarkt in Halle 35. Foto: MVV



Energiefragen der Zukunft

50 Jahre
Körber
Dachdeckerei
Zimmerei
Bauspenglerei
Gerüstbau
68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Fax 06 21. 31 32 89
Tel. 06 21. 31 32 90
info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

NEIDIG
Badsanierung Sektion
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 82 49 42
info@elektro-wellhoefer.de

MVV fördert Energie aus Sonne und Wind

Mit neuen Produkten und Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien stellte sich das Mannheimer Energieunternehmen MVV Energie auf der diesjährigen Branchenmesse EWorld in Essen vor. „Auch im Vertrieb ist es ein großes Thema, Energie aus Sonne und Wind möglichst effizient in den bestehenden Markt einzubinden", erklärt Matthias Brückmann, Vorstandsmitglied von MVV Energie. „Aus diesem Gedanken heraus haben wir z. B. unseren Energiefonds um das Modul ‚SpotLight' erweitert, das einen Rundum-Service für Unternehmen bietet, die auf Selbsterzeugung von Strom aus Photovoltaik setzen." Außerdem werde das Unternehmen seine gute Position bei der Direktvermarktung von Strom aus Wind und Sonne weiter ausbauen. Mit dem Energiefonds SpotLight bietet MVV Energie eine neue Option für Unternehmen, die mit Hilfe von Photovoltaikanlagen Strom erzeugen und selbst nutzen. Die Experten von MVV Energie kümmern sich um das gesamte Portfoliomanagement – vom Abgleich des Verbrauchs mit der tatsächlichen Erzeugung über die Vermarktung von überschüssigem Strom bis zur optimalen Beschaffung von Mehrbedarf. Der Energiefonds SpotLight kombiniert so ein reduziertes Risiko bei der Beschaffung mit den Preis- und Imagevorteilen einer eigenen Erzeugung von grünem Strom.

Bei der Direktvermarktung von Strom aus Wind und Sonne setzt MVV Energie auf die in der Unternehmensgruppe vorhandene Handelskompetenz. Insgesamt hat das Unternehmen Wind- und Sonnen-Kraftwerke mit einer Leistung von 1.700 MW unter Vertrag, davon rund 800 MW aus Photovoltaik-Anlagen. Damit ist MVV Energie in diesem Segment Marktführer in Deutschland. Speziell für die Betreiber von Windkraftanlagen entwickelt MVV Energie derzeit technische Lösungen zur Fernsteuerung von Windparks. Sie ermöglichen eine marktnahe Erzeugung aus Windkraft und höhere Erlöse durch den Bonus, der für Strom aus steuerbaren Anlagen bezahlt wird. *pm/red*

Kontakt
MVV Energie AG,
Service-Hotline 0800-6 88 22 55
(Mo–Fr 7–20 h, Sa 8–14 h),
www.mvv-energie.de

Der richtige „Dreh"

Wartung der Heizungsanlage spart Energie

Endlich wird's warm! Die ersten Sonnenstrahlen lassen den kalten Winter vergessen und wecken bei vielen Menschen Frühlingsgefühle. Dabei geraten auch schnell die Tücken der Heizung in Vergessenheit, die in vielen Häusern unnötig viel Energie verbraucht. Doch gerade nach dem Winter sollten Hauseigentümer daran denken, ihre Heizungsanlage warten zu lassen, rät Andreas Skrypietz, Energieberater und Leiter der Klimaschutz- und Beratungskampagne „Haus sanieren – profitieren" der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Bei vielen älteren Anlagen verteile sich die Wärme im Haus nicht gleichmäßig, obwohl die Heizungsanlage auf Hochtouren laufe. In der Regel helfe schon ein so genannter hydraulischer Abgleich, damit in einem Gebäude alle Räume gleichmäßig mit Wärme versorgt würden. Das senke nicht nur den Energieverbrauch, sondern vermeide auch unnötig hohe Kosten.

Ein wichtiger Hinweis darauf, dass mit der Heizung etwas nicht stimme, seien schwankende Temperaturen bei gleich bleibenden Einstellungen. Würden die Zimmer auch dann nicht warm, wenn die Heizung auf Maximum stehe, überhitzten sich Räume in Nähe der Heizanlage oder sei ein Pfeifen an den Ventilen zu hören, könne ein hydraulischer Abgleich helfen. Dabei stelle ein Fachmann an jedem Heizköper die Ventile so ein, dass im ganzen Haus genau die Wärmemenge ankomme, die für ein gleichmäßiges Heizen der Räume benötigt werde. Allein dieser Abgleich könne den Energiebedarf um zehn bis zwanzig Kilowattstunden pro Quadratmeter im Jahr senken. Skrypietz rät, über einen Test herauszufinden, ob ein hydraulischer Abgleich notwendig ist: „Dabei werden alle Heizkörperventile auf die höchste Stufe gestellt, und die Temperatur wird an den Vor- und Rücklaufrohren verglichen." Die Werte an den einzelnen Heizkörpern müssen annähernd gleich sein. Einen Fachhandwerker, der dieses Verfahren mit genauer Messung und Planung durchführt, finden Hausbesitzer in der Energie-Checker-Datenbank auf www.sanieren-profitieren.de.

Die Partner der DBU-Kampagne bieten einen kostenlosen Energie-Check an, mit dem der Hausbesitzer einen ersten Eindruck zur Energieeffizienz seiner Heizung und anderer Gebäudeteile erhält. Häufig lohne sich der Einbau einer neuen Heizungspumpe, so Skrypietz. Rund 20 Prozent aller Ölheizungen und etwa acht Prozent aller Gasheizungen in Deutschland seien älter als 25 Jahre. Viele dieser Heizungen würden nur zwei Betriebszustände kennen: an und aus. Sie reagierten nur einseitig, eine Feinabstimmung der Temperatur sei meist nicht möglich. Und die Heizung laufe auch dann voll weiter, wenn der eigentliche Bedarf gering sei. Zudem sei der Aufwand, die Anlagentechnik vollständig zu erneuern oder zu verbessern, relativ gering. „Der Effizienzschub und mögliche bauliche Herausforderungen finden in der Regel ausschließlich im Keller statt, weil dort die Hauptanlagen stehen." Die Kosten für eine Verbesserung der alten Anlage oder den Einbau moderner Hocheffizienzpumpen zahlten sich wegen der Energieeinsparung schon innerhalb von zirka zwei Jahren aus. Außerdem gebe es attraktive Zuschüsse vom Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der staatlichen KfW-Bank. Eigentümer von Einfamilienhäusern, die zusammen mit dem hydraulischen Abgleich den Heizkessel tauschen oder dämmen, erhalten Zuschüsse oder zinsgünstige Kredite. Auch lokale Energieversorger, Kommunen oder Energieagenturen bieten Förderungen an. *zg*

Weitere Informationen
unter www.sanieren-profitieren.de

Eine Überprüfung der Heizanlage deckt Schwachstellen auf. Foto: DBU

Simon
Glaserei + Fensterbau
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Lulaustraße 41 · 68199 Mannheim · Fon 0621-861615
Web: www.glaserei-simon.de · Mail: info@glaserei-simon.de
Unser Leistungsangebot
neue Fenster und Türen aus Kunststoff · Holz · Holz/Alu · Alu · Kunststoff/Alu
Haustüren von einfach bis extravagant
Glastüren modern oder stilvoll
Ganzglasduschen · Spiegel · Ablagen
Glasplatten · Vitrinen · Tische
Einbruchhemmung · Sicherheitsgläser
Schallschutzglas · Sonnenschutzglas
Insektenschutz · Lichtschachtabdeckungen
Fenster und Glasreparaturservice
Hier geht Ihr Geld raus!
Tauschen Sie Ihr Glas aus – gegen modernes Wärmedämmglas!
· im vorhandenen Fensterrahmen
· ohne große Umbaumaßnahmen
· ohne viel Dreck
Honorar für den Guten Zweck
Die nächste Spende erhält:
HANS MÜLLER-WIEDEMANN SCHULE
Freie Heilpädagogische Schule
www.wiedemann-schule.de

KOMPAKT

Ostereier der AWO waren sehr begehrt

ALMENHOF. Eine Woche vor Ostern lud die AWO Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof zu einem Ostereiersuchen in den August Bebel-Park ein. Aus diesem Anlass veranstaltete der dort beheimatete Jugendtreff einen Tag der offenen Tür, „damit sich Kinder und ihre Eltern über die Einrichtung informieren können", erklärte Rudi Strunk, Sprecher des Fördervereins. Bei kühlem, aber sonnigem Wetter hatten die AWO-Vorstände Rosemarie Rehberger und Peter Dörflinger viele Tütchen mit Schokohasen und bunten Eiern im Gebüsch versteckt; kurz darauf schwärmten zahlreiche Kinder aus und machten sich auf Eiersuche – manche so erfolgreich, dass sie ganze Taschen voll mit nach Hause nahmen. Wem es dabei kalt wurde, der konnte sich in den Räumen des Jugendtreffs mit Kakao, Kuchen und heißen Würstchen aufwärmen. *cm*

Der 8-jährige Joschi fand auch eine Osterüberraschung. Foto: Meixner

AWO lädt zum Frühlingsfest

NECKARAU. Am 20. April lädt der AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof ab 14 Uhr zu einem Frühlingsfest ins Neckarauer Volkshaus ein. Neckarauer Schüler werden den Frühling mit Liedern begrüßen; für beste musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgen die Vollblutmusiker Hugo Withopf und Willi Heim. Da das AWO-Treffen am 11. Mai ausfällt, besteht beim Frühlingsfest schon Gelegenheit, sich zum nächsten Ausflug am 22. Mai anzumelden. Die Fahrt geht nach Hüttenthal im Odenwald zur Besichtigung der dortigen Käserei. Abfahrt ist am 22. Mai um 13 Uhr am Neckarauer Marktplatz; Fahrtkosten: p. P. 11.50 Euro. *cm*

Sängerhalle Germania lädt zum Frühlingskonzert ein

NECKARAU. Unter dem Motto „Wenn der weiße Flieder wieder blüht" lädt die Sängerhalle Germania am 21. April, 17.30 Uhr, ins Volkshaus, Rheingoldstraße, ein. Das abwechslungsreiche Programm wird unter der musikalischen Gesamtleitung von Chorleiter Volker Schneider im Wesentlichen vom Frauen-, Männer- und dem gemischten Chor des Vereins gestaltet. Als Besonderheit werden die Solostimmen von den Chormitgliedern Sigrid Sachse, Marianne Lipponer und Wolfram Arnold übernommen.
Als Gast wirkt der evangelische Kinderchor „Golden Tunes" aus Leutershausen unter Leitung von Henriette Götz mit. Durch das Programm wird Hans Todt führen.
Tickets zum Preis von 10 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6, bei allen aktiven Sängerinnen und Sängern sowie an der Konzertkasse. *pm/red*

Krippenplätze in Mannheim und Neckarau

NECKARAU. Ab 1. August 2013 gilt die gesetzliche Regelung im Kinder- und Jugendhilfegesetz: „Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege."
Zu diesem Thema lädt der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Bildung den Referenten der Stadt Mannheim zu einer Diskussionsveranstaltung mit Dr. Jens Hildebrandt, Grundsatzsachbearbeiter im Dezernat III, Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim, ein. In seinem Vortrag geht es um den gesetzlichen Hintergrund sowie die Situation in Mannheim und Neckarau.
Im Anschluss an die Veranstaltung am 25. April 2013, 19.30 Uhr im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47, steht der Referent für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. *pm/red*

GDS beantragt verkaufsoffenen Sonntag

NECKARAU. Zum 10. Geburtstag des zweitägigen Neckarauer Stadtteilfests plant die GDS, sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 23. Juni zu beteiligen.
Alle GDS-Betriebe im Neckarauer Stadtkern und darüber hinaus sind aufgerufen mitzumachen, um das Fest mit einer ganz besonderen Attraktion zu bereichern.
Alle, die mitmachen möchten, können sich beim stellv. GDS-Vorsitzenden Arthur Bruno Hodapp unter Tel. 0621 87608030 oder per E-Mail: bruno.hodapp@t-online.de melden. *cm*

„Es gibt keine Götter mehr"

Theater-AG des Bach-Gymnasiums führt den „Untergang" nach Euripides auf

Helena (Tatjana Nachmann), die ihren Gatten Menelaos (Leon Könn) umgarnt, wird von Hekuba verflucht. Fotos: Meixner

NECKARAU. Vor zweieinhalb Jahrtausenden schrieb der griechische Tragödiendichter Euripides „Die Troerinnen", die Walter Jens 1982 seinem Stück „Der Untergang" in moderner Textfassung zugrunde legte. Schon zu Euripides' Zeiten ein hochpolitischer Antikriegs-Stoff, hat das Stück bis heute nichts von seiner Brisanz verloren, sondern zeigt schonungslos die immer wiederkehrenden Gräuel des Krieges, das Leid, das er über die Betroffenen bringt, und die Zerstörung, die er hinterlässt.

Dieser wahrlich schweren Kost hatte sich die Theater-AG des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums für ihre diesjährige Theateraufführung angenommen und stellte damit nicht nur hohe Anforderungen an Regie und Akteure, sondern auch an das Publikum, das an sechs Abenden in einem Amphitheater-ähnlichen Halbkreis in der Aula das Geschehen um den Untergang Trojas verfolgte.

Vor einem Bühnenbild, das mit umgefallenen Leitern und Stühlen, Textilien und Müllsäcken schon das Chaos des verlorenen Krieges symbolisierte, rollte ein Erzähler (Achim Kupferschmidt) die grausigen Ereignisse von ihrem Ende her auf, berichtete über das 10-jährige Gemetzel zwischen Griechen und Trojanern um die von Paris geraubte schöne Helena, ehe sich allmählich immer mehr Frauen aus den Trümmern auf der Bühne schälten, Witwen, die ihre getöteten Männer und Kinder beklagten. Allen voran Königin Hekuba (Pia Langer), die Witwe des Königs Priamos und Mutter der toten Helden Hektor und Paris sowie der Tochter Kassandra (Lisa Hirschpek), die mit vielen Leidensgenossinnen auf den Abtransport aus dem zerstörten Troja nach Griechenland wartete, wo sie als Kriegsbeute einem Herrscher für alle Dienste zugelost worden war. Ihr künftiges Los wurde ihnen bürokratisch und emotionslos von dem Befehlsempfänger Taltybios im Kampfanzug (Tillmann Galla) mitgeteilt. Die Wartenden schrien ihren Schmerz und ihre ohnmächtige Wut heraus, klagten an, erhoben sich gegen ihr Schicksal in Szenen, die unter die Haut gingen und Gedanken an Gulag und Konzentrationslager aufkommen ließen.

Aus dem zerstörten Troja haben sich die Götter entmachtet zurückgezogen; wenn die von Schmerz gezeichnete alte Königin Hekuba fleht „Gebt mir meine Kinder wieder" oder Seherin Kassandra sich in den Wahnsinn flüchtet, wenn Andromache (Michele Vollmer) sich aus Verzweiflung mit ihrem kleinen Sohn in die Fluten stürzt und auch Hekuba ihrem Leben ein Ende bereitet, dann breitet sich Hoffnungslosigkeit aus – von den jungen Akteurinnen mit beklemmender Eindringlichkeit dargestellt. Dem Regieteam Cornelia Bretschneider und Lukas Rey ist eine aufwühlend-intensive Inszenierung des antiken Stoffes gelungen, mit großartigen Darsteller(inne)n, unter denen Hekuba als Schmerzensmutter herausragte. Doch die Gesamtleistung der Aufführung ist ebenso zu bewundern wie der Mut, das Publikum mit einem solch unbequemen Stoff zu konfrontieren. *cm*

Hekuba (Mitte) und die anderen Witwen beklagen ihre toten Männer und Kinder. Foto: Meixner

stadtmobil CarSharing ist Testsieger in „Focus Money"

MANNHEIM. In der März-Ausgabe 2013 der Focus Money ist stadtmobil CarSharing-Testsieger: Focus Money vergleicht elf CarSharing-Anbieter aus ganz Deutschland und vergibt den ersten Platz an stadtmobil CarSharing und CiteeCar.

Gelobt wird besonders der Aktionsradius, die günstigen Preise und die Flottengröße von stadtmobil. „Wir bieten einen vollwertigen Ersatz für das eigene Auto", sagt Claudia Braun, Vorstand der Stadtmobil Rhein-Neckar AG. „Unsere Kunden buchen das jeweils benötigte Fahrzeug und schätzen auch die Möglichkeit, deutschlandweit die Autos bei unseren Partnerorganisationen zu nutzen." Focus Money bescheinigt stadtmobil CarSharing als Endbewertung „das insgesamt beste Preis-Leistungs-Verhältnis".

CarSharing ist die Alternative zum eigenen Auto und lohnt sich für alle, die weniger als 10.000 Kilometer im Jahr fahren. Dabei müssen Nutzer nicht auf Komfort verzichten – ganz im Gegenteil: Im Vergleich zu Autobesitzern haben CarSharing-Nutzer mehr Zeit und weniger Ärger. Sie kümmern sich weder um die Kfz-Versicherung noch um Werkstattbesuche oder TÜV – dies sowie regelmäßige Pflege und Wartung erledigt stadtmobil. Ein weiterer Vorteil: Den Nutzern steht nicht nur ein einziges Fahrzeug, sondern ein ganzer Fuhrpark zur Verfügung. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadtmobil seinen Kunden für jede Situation das passende Auto an.

Auch Stadtentwicklung und Umwelt profitieren von CarSharing: Laut Studien ersetzt ein CarSharing-Auto sieben bis neun private PKW. Damit erspart stadtmobil den Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar mittlerweile über 2.500 parkende Autos – die entsprechenden Flächen können auf andere Art genutzt werden. CarSharer sind oft mit Bussen und Bahnen, mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Beim Einzelhändler in den Stadtteilen und Gemeinden sind sie gerne gesehen, weil sie verstärkt im Nahbereich und weniger bei den Märkten auf der grünen Wiese einkaufen. *pm/red*

Kinder- und Jugendfreizeiten für die Metropolregion

Jugendferienwerk Mannheim e. V. mit großem Angebot

MANNHEIM. Seit 46 Jahren bietet das Jugendferienwerk Mannheim e. V. für Kinder und Jugendliche aus der gesamten Metropolregion insgesamt 90 Freizeiten in 9 europäischen Ländern und den USA an. Die Freizeiten finden in den Sommerferien der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren.

Pädagogisch ausgebildete Betreuer, eine 24-Stunden-Betreuung, erlebnispädagogische Programme, sichere Busse und sorgfältig ausgewählte Unterkünfte stehen ebenso für Sicherheit und Qualität wie die Partnerschaft mit dem Bundesforum für Kinder- und Jugendreisen sowie die Mitgliedschaft im Reisenetz.

Unter den Kinderfreizeiten für 7- bis 11-Jährige findet sich eine Kinderfreizeit auf der Starkenburg, die den Kindern auf spielerische und spannende Art und Weise das Thema „Gesunde Ernährung" näherbringen soll. Unterstützt wird das Jugendferienwerk dabei von Mitarbeiterinnen des NABU und des Gesundheitsamtes.

Die deutsch-französische Freundschaft im Rahmen des Élysée-Vertrages erleben Jugendliche bei der Freizeit in Le Pradet an der Côte d'Azur. Wassersportaktivitäten wie Segeln und Schnorcheln sowie zahlreiche Ausflüge sind im Reisepreis bereits enthalten.

Jugendliche ab 13 Jahren haben nicht nur Spaß an Kultur, Strand und Erholung, sondern auch die Möglichkeit, in Sant Pol de Mar in Spanien beim Musik-Workshop ihr eigenes Lied zu schreiben und beim Dance Camp mit erfahrenen Tanzlehrern zahlreiche Tanzstile zu erlernen.

Highlight der Freizeiten ab 16 Jahren ist in diesem Jahr die Städtereise nach New York. Alle Eintritte und die Vollverpflegung sind bereits im Preis eingeschlossen. Der Besuch des Rhythmus-Spektakels STOMP verspricht einer der Höhepunkte des Trips in die Weltmetropole zu werden.

Wer seine Sprachkenntnisse für Schule oder Ausbildung verbessern oder vertiefen möchte, findet unter den Freizeiten zahlreiche Sprachreisen nach England und Frankreich. Auch Schwerpunkte wie Tennis, Reiten, Tanzen oder Fußball können hier belegt werden.

Für Schulklassen organisiert das Jugendferienwerk europaweit Klassenfahrten. Unter den angebotenen Unterkünften finden sich auch drei vereinseigene Häuser in Le Pradet/Frankreich sowie Sant Pol de Mar und Fenals-Lloret/Spanien. *pm/red*

Infos zu den Freizeiten und der kostenlose Katalog sind telefonisch unter 06204 928870 oder auf der Homepage www.jugendferienwerk.de erhältlich.

Segeln und Wassersport sind bei Freizeiten für Jugendliche am Mittelmeer angesagt. Foto: zg

Mannheim spielt Tennis!

NECKARAU. Der VfL Kurpfalz Neckarau feiert den Start in die Sommersaison mit einem großen Tennisfest und lädt alle Tennisinteressierten ein, dabei zu sein. Am Sonntag, 28. April, ab 11 Uhr, haben Besucher der Anlage im Schindkautweg 14 die Gelegenheit, den Tennissport mit allen Facetten hautnah zu erleben und das vielseitige Angebot des VfL Kurpfalz Neckarau kennenzulernen. Mitmachen dürfen alle Altersklassen und jeder, der Spaß am Tennis hat. Bitte Sportschuhe (jedoch keine Runningschuhe) mitbringen. Während des Aktionstages wird ein ganztägiges kostenloses Schnuppertraining für Jung und Alt angeboten. Vereinstrainer Felix Dobler wird mit seiner Tennis Akademie für Unterhaltung sorgen.

Unter allen Besuchern gibt es in Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund ein Gewinnspiel. 1. Preis: eine LK-Reise von Patricio für zwei Personen ins Tenniscamp Ali Bey Club Manavgat. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. *pm/red*

Infos zur Saisoneröffnung des VfL Kurpfalz Neckarau gibt es bei Daniela Bühler, Tel.: 0172 1372497, E-Mail: buehler.dani86@gmail.com, und Felix Dobler, Tel.: 0172 6246464, E-Mail: info@fdta.de

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

SPD säuberte den Niederbrücklplatz

NECKARAU. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld an der Aktion „Putz' Deine Stadt raus!". Neun Mitglieder des Ortsvereins, ausgestattet mit Zangen und großen Abfalltüten, säuberten insbesondere das Buschwerk des Niederbrücklplatzes entlang des Neckarauer Waldweges und der Aufeld-Wege I und II.

Dabei kam allerlei Abfall zutage. Ein alter Fernsehapparat war in den Büschen entsorgt worden und leere Flaschen vermüllten das große Gelände des Platzes, dessen Zukunft immer noch ungewiss ist.

Die ehemalige Stadträtin Karin Steffan regte an, in den nächsten Doppelhaushalt der Stadt Mannheim Gelder einzustellen, um endlich eine grüne und naturnahe Entwicklung des Platzes zu ermöglichen. Bereits in den Jahren 2008 und 2009 hatte man mit großer bürgerschaftlicher Beteiligung zwei Workshops zum Aufeldgebiet in Neckarau durchgeführt. Dort waren auch Vorschläge zur Gestaltung des Niederbrücklplatzes entwickelt worden.

Die mitwirkenden Bezirksbeiräte Mehmet Ali Sen und Mathias Kohler halten es für dringend erforderlich, die Stelle des Aufeld-Kümmerers wieder zu besetzen. „Bei der Einrichtung dieser Stelle konnten sehr viele positive Impulse für das Aufeld gesetzt sowie einige gute Projekte durchgeführt bzw. begonnen werden. „Die vielen Problemlagen im Aufeld benötigen auch weiterhin einen ständigen Ansprechpartner, Impulsgeber und Schlichter bei auftretenden Konflikten", so Mathias Kohler.

Die Neckarauer SPD will sich auch weiterhin um den Niederbrücklplatz kümmern. „Wir wollen verhindern, dass der Platz zur Müllhalde verkommt", betont Bezirksbeirat Mehmet Ali Sen. „Dazu muss sich aber endlich etwas bewegen. Nach den vielen Worten müssen jetzt Taten folgen."

Zum Abschluss der intensiven Putzaktion gab es für alle Helferinnen und Helfer heißen Kaffee und frisch belegte Brötchen. *pm/red*

Neun Mitglieder des SPD-Ortsvereins Neckarau-Almenhof-Niederfeld beteiligten sich an der Putzaktion mit der gründlichen Säuberung des Niederbrücklplatzes. Foto: SPD

Wir sind so frei!
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRÖWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Konditorei und Café
ZEILFELDER
FAMILIENBETRIEB SEIT 1926
Friedrichstr. 6
MA-Neckarau
Tel. 851913
Fax 8413025
DREI ETAGEN
CAFE ZEILFELDER
ehem. Café Kollmar
Q5,23 Tel. 24698
Besuchen Sie die neue Bilderausstellung von Dr. Peter Knapp in unseren Räumen

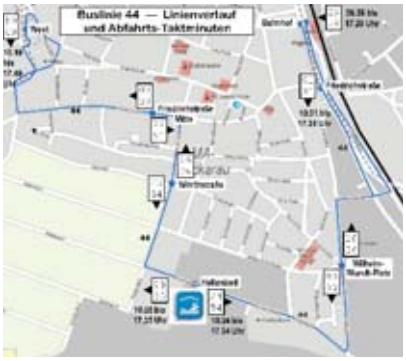
Unser Frühlingsangebot
Perlen- und Steinketten
reinigen, neu auffassen + knoten
18,-
(bis 60 Perlen)
Goldschmiedemeisterbetrieb
JUWELIER HENN
Meerfeldstr. 42
68163 MA-Lindenhof
Tel. 06 21-82 37 26
Fax 06 21-82 46 75
www.juwelierhenn.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Mo.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Buslinie 44 erschließt den Kappes mit öffentlichen Verkehrsmitteln

NECKARAU. Seit Dezember 2012 pendelt die Buslinie 44 zwischen Neckarau-West und dem Bahnhof Neckarau. Dabei wird in beiden Richtungen das generalsanierte Gartenhallenbad Neckarau angefahren. Damit wird nicht nur das einzige barrierefreie Hallenbad Mannheims an den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) angeschlossen, sondern der Bus erschließt tagsüber gleichzeitig halbstündlich das Kappes-Gebiet südlich der Rheingoldstraße, das bisher nicht durch den ÖPNV versorgt worden war.

Die in der Regel mit Kleinbussen betriebene Linie verkehrt täglich von 10.19 Uhr bis 17.49 Uhr im 30-Minuten-Takt ab Neckarau-West und von 10.00 bis 17.30 Uhr ab Bahnhof Neckarau bzw. Bushaltestelle Friedrichstraße. Die bequemen Umsteigemöglichkeiten zu den Stadtbahnlinien 1 und 3, die Buslinie 50 sowie die Regionalbahnen und Regionalbusse ab Bahnhof Neckarau ergeben gute Verbindungen in Richtung Innenstadt, Hauptbahnhof, Maimarkt/SAP-Arena, Rheinau und Brühl/Schwetzingen. Für Berufspendler ist der Betriebsbeginn ab 10 Uhr zwar noch nicht attraktiv. Sollte der Bus angenommen werden, ist zukünftig auch ein Angebot bereits ab etwa 7 Uhr an Werktagen denkbar.

Die Buslinie 44 wird von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH im Probebetrieb für ein Jahr bis Dezember 2013 angeboten. Die Anbindung des Hallenbades hatte das Verkehrsforum Neckarau im letzten Jahr vorgeschlagen. Die Arbeitsgemeinschaft aus ADFC, Lokaler Agenda 21 MA-Neckarau, der Ortsgruppe des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und interessierten Bürgern wirbt für umweltfreundlichere und nachhaltigere Mobilität im Stadtteil. Wenn es gelingt, sowohl die Hallenbadbesucher als auch die Anwohner für den Bus zu gewinnen, kann dieser über den Probebetrieb hinaus angeboten werden. *pm/red*



Die Buslinie 44 (blau) fährt zum Hallenbad und bindet auch den Kappes an. Grafik: zg

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fax (0621) 3127 10
Fax (0621) 31 44 63
gunther

Steuerwissen ist Geld!
Einkommen-steuererklärung
Meine Beratungsstelle:
Kaiserschulring 33, 68230 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 49 61,
Email: Eberhard.Bislas@vh.de,
http://www.vh.de/ber/5431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Rund ums KFZ
Mehr dazu ab Seite 18

Wir sind für Sie da !
Mannheim JobBörse Neckarau
Gemeinsam für Arbeit
- Unterstützung von Arbeitssuchenden zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- Schnelle unbürokratische Vermittlung
- Personal- und Stellensuche kostenlos
- Service für Arbeitgeber
Jobbörse Neckarau
Friedrichstr. 37
68199 Mannheim
Tel.: 0621/86 04 976
info.neckarau@mannheimer-jobboerse.de
STARKE 50
Eine Initiative für Menschen mit Erfahrung
Geöffnet:
Mo.-Do. 8-17 Uhr, Fr. 8-15 Uhr
Ansprechpartner: Cordula Lindner, Nergis Demir und Karsten Pusch
JOB-CENTER MANNHEIM 2
IB

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Evangelische Heimstiftung richtet regionale Notfallnummer für pflegende Angehörige ein

MANNHEIM. Frau Schulz (Name geändert) ist 79 Jahre alt und wird seit sechs Jahren liebevoll rund um die Uhr von ihrem vier Jahre älteren Ehemann, der selbst schwer zuckerkrank ist, im eigenen Haus mit Hilfe der Sozialstation gepflegt. Die Schwestern der Sozialstation und das Ehepaar verstehen sich sehr gut. Die Pflege ist ausgezeichnet. Frau Schulz ist eine pflegebedürftige Dame, die in der Pflegestufe 3 eingestuft ist. Der gemeinsame Sohn Alexander (55) ist nicht verheiratet und arbeitet im Drei-Schicht-Dienst eines großen Energieanbieters in Mannheim. Am Samstagnachmittag entgleist der Zucker des Ehemanns. Eine Einweisung mit Begleitung eines Notarztes in ein Krankenhaus wird notwendig … Frau Schulz konnte notfallmäßig am Wochenende in einer Pflegeeinrichtung der Evangelischen Heimstiftung in der Kurpfalz aufgenommen werden.

Die zunehmende Anzahl dieser dramatischen Ereignisse haben die Verantwortlichen der Region Kurpfalz unter Federführung von Regionaldirektor Thomas Becker dazu veranlasst, ein Notfalltelefon für pflegende Angehörige in Not in der Region Kurpfalz einzurichten. Neben der bekannten Telefonnummer des Seniorenzentrums Rheinauer Tor in Mannheim-Rheinau wurde unter der Nummer **0160 7 18 27 37** ein zentrales Notfalltelefon eingerichtet. Ein kompetenter Ansprechpartner mit einer Ausbildung zur Pflegefachkraft ist rund um die Uhr zu erreichen. Wenn eine Aufnahmemöglichkeit in einer Einrichtung besteht, kann sofort und unbürokratische eine Entscheidung über eine umgehende Notfallaufnahme in einer der vier bestehenden Kurpfalz-Einrichtungen der Evangelischen Heimstiftung getroffen werden. Becker: „Die bewundernswerte Arbeit der pflegenden Angehörigen ist gar nicht hoch genug einzuschätzen! Aber wenn sie selbst einmal akut erkranken oder mit der Pflegesituation ganz plötzlich überfordert sein sollten und nicht auf die Öffnungszeiten von Verwaltungen angewiesen sein wollen, sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten rund um die Uhr für sie da. Selbstverständlich auch an Wochenenden und Feiertagen!" *zg*

Achtung!
Hemd oder Bluse
- abholen
- waschen
- trocknen
- handbügeln
- hängend in Folie
- und Lieferung:
nur 99 Cent.
Tel. 0151/12463672

Therapiezentrum für Naturheilkunde
Carola D'Mexis und Kolleginnen
„7 Therapeuten im Dienste Ihrer Gesundheit"
Sie finden unsere Therapieverfahren und aktuelle Informationen auf unserer Homepage oder auch gerne telefonisch
Termine nach Vereinbarung Tel.: 0621-85 76 56
Friedhofstraße 5 . 68199 MA- Neckarau
www.therapiezentrum-mannheim.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Liebesbrief-Fetzen mit Folgen

Bürstädter „Sainäwwel“ begeisterten im Bürgerhaus Riedrode

BÜRSTADT. Die Bürstadter Laienspielgruppe „Die Sainäwwel“, seit fast drei Jahrzehnten Garant für witzig-niveauvolles Mundarttheater, ist weit über das hessische Ried hinaus bekannt; vor allem in Neckarau hat die Truppe viele begeisterte Fans; ist doch Frank Gumbel, Regisseur und begnadeter Darsteller der ersten Stunde, als ehemaliger Filialleiter der Commerzbank in der Friedrichstraße bestens bekannt. Neckarauer Gruppen und Vereine, darunter die Pilwe, sind alljährlich mit einer großen Abordnung bei einer der heute 15 Vorstellungen unter den Zuschauern und amüsieren sich köstlich. Welche Wertschätzung die Sainäwwel genießen, lässt sich auch am alljährlichen Sturm auf die Eintrittskarten ablesen, die, lange bevor das neue Stück ausgesucht ist, vorbestellt und meist schon nach wenigen Stunden Vorverkauf vergriffen sind.

So auch dieses Jahr, als es unter dem Titel „Jesses, wäje dem oane mol“, der Bürstadter Adaption des Stückes „Einmal ist keinmal“ (im Original „Move over, Mrs. Markham“ von Ray Cooney und John Chapman), mit Seitensprungversuchen aus allen Richtungen zur Sache ging.

„Wo ist das Corpus Delicti?“ v.l. Frank Gumbel als Harry Hartmann sowie Irene Kruschenksi und Norbert Gebhardt als Marion und Paul Kühn im neuen Stück der Bürstädter Sainäwwel. Foto: Meixner

Ort des Geschehens war das Verlagshaus Kühn und Hartmann mit der zugehörigen Wohnung, in der das liegen gebliebene Stück eines Liebesbriefes und die voreilige Zusage des biederen Verlegerehepaars, seine Wohnung für Schäferstündchen zur Verfügung zu stellen, den Stein ins Rollen brachten. Denn nicht nur Verlagskompagnon und Ehebrecher Harry Hartmann hatte ein Date geplant, auch Ehefrau Barbara wollte es dem untreuen Gatten mit gleicher Münze heimzahlen. Als dann noch der verpsonnene Dekorateur-Schöngeist Alex Graf mit dem Hausmädchen Rosi Engel auf ein Plätzchen im Bett der Kühns spekulierte und eine Kinderbuchautorin hereinplatzte, um Vertragsmodalitäten auszuhandeln, überschlugen sich die Verwicklungen sehr zum Vergnügen des Publikums, das die temporeiche Aufführung unter der Regie von Frank Gumbel immer wieder mit Zwischenapplaus honorierte und Seitenhiebe gegen die ungeliebten Lampertheimer bejubelte.

Die Darsteller verstanden es meisterlich, das bekannte Schema der Boulevardkomödie mit Lokalkolorit, gepaart mit starker Bühnenpräsenz und umwerfender Situationskomik, zu füllen. Jede Pointe saß, keine Minute der zweieinhalb Stunden Spielzeit war zu viel – eine reife Leistung.

Von Anfang an wird der Reinerlös aller Vorstellungen an soziale Einrichtungen der Region gespendet. In diesem Jahr hat das Gesamtspendenvolumen den stattlichen Betrag von 227.000 Euro erreicht – ebenfalls eine reife Leistung. *cm*

Dr. Georg Müller führt MVV Energie weitere fünf Jahre

MANNHEIM. Der Aufsichtsrat des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie hat die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden Dr. Georg Müller (50) um weitere fünf Jahre bis Ende 2018 verlängert. Wie der Aufsichtsratsvorsitzende, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, mitteilte, erfolgte der Beschluss einstimmig. Der Aufsichtsrat habe damit dem seit 2009 amtierenden Vorstandsvorsitzenden sein volles Vertrauen zur Fortsetzung seiner erfolgreichen Arbeit ausgesprochen.

Nach den Worten des Aufsichtsratsvorsitzenden hat sich Dr. Müller bewusst für die Führungsverantwortung in einem Unternehmen entschieden, das seine regionale Verankerung und seine Börsennotierung als Auftrag für Nähe zu den Menschen, professionelles Handeln und nachhaltigen Unternehmenserfolg verstehe. Als Vorstandsvorsitzender habe er maßgeblichen Anteil daran, dass MVV Energie als eines der führenden Energieversorgungsunternehmen in den letzten Jahren in einem schwierigen Marktumfeld stabile Ergebnisse auf hohem Niveau erzielt habe.

„Mit profunder Kenntnis der Energiewirtschaft, unternehmerischem Weitblick und Führungsstärke“, so Dr. Kurz weiter, „hat Dr. Müller die strategische Neuausrichtung des Konzerns gezielt vorangetrieben und die Grundlagen für die Fortführung der wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte der MVV Energie geschaffen.“ Mit seiner Wiederbestellung setze der Aufsichtsrat angesichts des tiefgreifenden Umbruchs in der Energiebranche auch ein Signal der Kontinuität an die Mitarbeiter, Anteilseigner und Kunden sowie die kommunalen Partner des Unternehmens.

Dagegen verließ Vertriebsvorstand Matthias Brückmann das Unternehmen, nachdem ihn das Oldenburger Energieunternehmen EWE in den Vorstand berufen hat, wo er sich einer neuen Herausforderung stellt. Dr. Kurz bedauerte im Namen des Aufsichtsrats das Ausscheiden Brückmanns, den eine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit mit der MVV Energie Gruppe verbunden habe. *pm/red*

BIOTOPIA startet mit Kinderbetreuung für unter Dreijährige

MANNHEIM. Mitte März startete die BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe Mannheim gemeinnützige GmbH mit einer eigenen Kindertagespflegeeinrichtung. In unmittelbarer Nähe des Herzogenriedparks stehen helle und großzügige Räumlichkeiten sowie ein großes Außengelände für neun Betreuungsplätze für Kinder im Alter von sechs Monaten – eine frühere Aufnahme ist auf Anfrage möglich – bis zum Eintritt in den Kindergarten zur Verfügung. Das Betreuungsangebot wird vom Jugendamt der Stadt Mannheim gefördert.

Betreut werden die Kinder von erfahrenen pädagogischen Fachkräften und qualifizierten Tagesmüttern, die den Kindern ein „zweites Zuhause“ geben wollen. In der BIOTOPIA Kinderbetreuung stehen viel Bewegung, Spiel, gesunde Ernährung sowie das Erkunden der Natur im Mittelpunkt. Die Betreuungszeiten sind täglich von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Auf Anfrage können sie darüber hinaus flexibel gestaltet und dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden. Die Räume für die Kinderbetreuung wurden von der GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH eigens für diesen Zweck umgebaut. BIOTOPIA plant bereits weitere Betreuungseinheiten im Bestand der GBG, ebenso ein Ganztagsbetreuungsangebot für Kinder ab drei Jahre. *pm/red*

Interessierte Eltern erhalten weiterführende Informationen bei Maria Wünsche, Tel. 0173 2096328, E-Mail: Kinderbetreuung @biotopia.de oder auf der Webseite www.biotopia.de.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Kinderlosigkeit – das muss nicht sein!

Das Team des Therapiezentrums für Naturheilkunde. Foto: privat

NECKARAU. Als unfruchtbar gilt ein Paar, wenn es über einen Zeitraum von ein bis zwei Jahren nicht verhütet und trotzdem keine Schwangerschaft eintritt. Diagnose „Unfruchtbarkeit“: Rund zwei Millionen Paare in Deutschland teilen dieses Schicksal. Die Möglichkeit, auf natürlichem Wege ein Kind zu zeugen, bleibt ihnen verwehrt. „Gute Hoffnung“ versprechen einige Verfahren aus der Naturheilkunde. Mit verschiedensten Methoden können Therapeuten heute gemeinsam mit den Paaren den Versuch starten, den Ursachen der Kinderlosigkeit auf den Grund zu gehen – und das sowohl beim Mann als auch bei der Frau. Folgende Therapie-Verfahren können zusätzlich angeboten werden: Orthomolekulare Therapie (= hoch dosierte Vitamin-Mineralstofftherapie, Beseitigung von Mangelzuständen, Fruchtbarkeitssteigerung)

IHHT-Intervall Höhentraining (Hormonelle Aktivierung und Harmonisierung, Zellregeneration)

Hypnotherapie (Stress- und Blockaden-Beseitigung) Phytotherapie / Homöopathie (z.B. bei Gelbkörperschwäche, Zysten, Myome)

Tibetische Akupunktur (Entspannung der Beckenbodenmuskulatur)

Umweltmedizin (Entgiftung, Arbeitsplatz-Schlafplatz-Beratung, Amalgam) Private Krankenkassen, Beihilfen und Zusatzversicherungen für Heilpraktiker übernehmen die meisten Kosten. Mit einem qualifizierten Team aus sieben Therapeuten verschiedener Fachrichtungen bietet Ihnen das Therapiezentrum für Naturheilkunde Carola D'Mexis und Kollegen ein breites Spektrum an Diagnose und Therapieverfahren an. *pm*

Therapiezentrum für Naturheilkunde Carola D'Mexis und Kollegen, Telefon 0621 857656, www.therapiezentrum-mannheim.de

Neueröffnung 1. Mai 2013
Öffentliche Gaststätte im Verein Deutscher Schäferhunde
Gutbürgerliche, deutsche Küche
Hausgemachte Kuchen
Täglich wechselnder Mittagstisch
Großer Biergarten
Parkplätze vorhanden
Eröffnungsangebot
1 Glas Sekt zum Empfang
Spanferkel vom Grill mit Beilage . . . . € 8,50
1 Tasse Kaffee, 1 Stck. Kuchen oder Torte. . . . € 2,90
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten Dienstag-Sonntag 11-23 Uhr
Durchgehend warme Küche

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 0621 - 85 17 28
Telefax 0621 - 85 72 28
www.glocker-mannheim.de

PFLEGE VERTRAUEN GEBORGENHEIT SICHERHEIT
B+O SENIORENZENTRUM
Unser Tagespflege-Angebot
Wir sind gerne für Sie da – mit & Kompetenz
B+O Seniorenzentrum Brühl

Sozialstation
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

Rund ums KFZ

Alles Startklar: Frühjahrskur fürs Auto

Foto: ProMotor

Geschafft! Vorbei ist die Zeit des Eiskratzens, der beschlagenen Scheiben und des Freischippens aus der Parklücke. Erstes Grün und laue Lüfte locken in die Natur. Die Autofahrersinne ticken auf Hochtouren. Allein das blecherne Schmuddelkind blickt noch traurig aus der Wäsche. Der Winter hat gewaltig Spuren hinterlassen. „Erst muss die Kruste aus Salz, Lauge und Dreck runter, dann kommen Mängel und Schadstellen ans Licht", sagt ein Sprecher des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe und lädt zum Frühjahrscheck in die über 38 000 Kfz-Meisterbetriebe. Der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen wird dort gleich für Wartungs- und anstehende Reparaturarbeiten genutzt. Die Schmutzwäsche erledigen Autofahrer vorher.

Auf der Fahrer-Agenda

Ärmel hochkrempeln und mit dem Hochdruckreiniger vorsichtig von oben nach unten arbeiten. Nichts darf später während der Wäsche auf dem Lack reiben und kratzen. Der meiste Schmutz fängt sich in den Radkästen, auf den Felgen und am Unterboden. Die Scheibenwischergummis haben sich nach dem harten Kälteeinsatz eine gründliche Vorreinigung verdient. Hände weg von der Motorwäsche und bei der Wahl des Waschprogramms bitte nicht sparen: Wäsche, Trocknung, Konservierung von Ober- und Unterboden – das volle Programm. Schauplatz Innenraum: Nachdem alle Ecken und Winkel wie Schweller, Einstiegleisten, Falze von Türen, Koffer- und Motorraum per Hand nachgetrocknet und alle Gummis gesalbt wurden, geht es an Cockpit, Scheiben, Polster und Teppiche. Oberstes Gebot: Die Feuchtigkeit muss raus, also auch die Matten trocknen. Losen Schmutz nehmen Staubsauger, Bürsten und Pinsel auf, gegen Schlieren und Fett auf Scheiben sowie Kunststoff treten Spül- und Spezialmittel an. Die Sisyphusarbeit hält das Auto wertig und am Laufen.

Auf der Werkstatt-Agenda

Der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen steht an – eine willkommene Gelegenheit für die kleine Inspektion. Auf der Hebebühne checken die Fachleute Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer und Achsen. Die Sichtkontrolle müssen dabei auch Schläuche, Leitungen, Gummimanschetten und alle Verbindungsteile bestehen. Der Blick unter die Motorhaube verrät: Wie sieht's mit den Füllständen von Bremsflüssigkeit, Motoröl, Kühl- und Scheibenwischwasser aus? Wenn nötig, wird nachgeschenkt oder gewechselt. Müssen Luft-, Pollen- oder Aktivkohlefilter ausgetauscht werden? Und hat die Batterie noch genug Saft? Was den Autofahrern nach der Wäsche aufgefallen ist, korrigiert jetzt die Werkstatt: falsch eingestellte Scheinwerfer, der Wechsel von verschlissenen Scheibenwischergummis oder defekten Lampen. Glas und Lack vertragen mitunter ein leichtes Make-up, wenn Split oder Steine sichtbare Schäden verursacht haben.

So gewappnet kann der Frühling kommen und mit ihm der neue Angriff aus der Natur – von Insekten, Vögeln, Blütenstaub und Sonne. *zg*

Quelle und weitere Infos: www.kfz-gewerbe.de

Tauschgeschäft: Winter gegen Sommerreifen

Spätestens mit Einzug der Frühlingstemperaturen verlieren Winterreifen ihren Grip. Mit ihrer weichen, griffigen Gummimischung sind sie auf kaltes Winterwetter ausgelegt. Der höhere Abrieb und der Rollwiderstand kosten Kraftstoff. Mehr noch als bisher schon: Rund 20 Prozent des Verbrauchs geht auf das Konto der Reifen. Höchste Zeit also, in die Ruhepause zu rollen und Platz für die Sommerpneus zu machen.

Falls der Kfz-Meister nicht schon sein kritisches Auge auf die Gummis geworfen hat, ist jetzt Akribie angesagt: Gibt es Risse, Beulen oder Schnitte? Haben die Schlappen eventuell schon zu viele Jahre und Kilometer abgespult? Die letzten vier Ziffern der DOT-Nummer auf der Reifenflanke verraten das Herstellungsdatum (1111 = 11. Kalenderwoche 2011). Sonne, Hitze, Kälte und Feuchtigkeit lassen sie nach zirka zehn Jahren aushärten und alt aussehen. Und ist das Profil noch ausreichend tief? Die Profis empfehlen mindestens drei Millimeter, gemessen in der Mitte der Lauffläche. Die Montage ist Minutensache, vorausgesetzt, das richtige Werkzeug liegt parat: Drehmomentschlüssel, Radkreuz oder –schlüssel und für die eigene Sicherheit einen Rangierwagenheber. Nach dem Räderwechsel werden die Radschrauben über Kreuz angezogen, danach mit dem Drehmomentschlüssel auf das vom Fahrzeughersteller vorgeschriebene Drehmoment eingestellt.

Reifen lieben es kühl, staubarm, mäßig gelüftet, nicht zusammen mit Lacken, Ölen, Fetten und Kraftstoffen und im Freien gut verpackt mit lichtundurchlässiger Plane. Egal, ob die Winterreifen nun stehend im Regal, hängend mit Felgen am Haken oder gestapelt lagern: Vor der Lagerung steht die gründliche Reinigung und Kennzeichnung ihrer Position am Auto mit Kreide, damit sie im Oktober wieder an die richtige Position kommen. *zg*

FAHRSCHULE VATI
Inh. Thomas Schneider
Neckarauer Straße 21 • Ma-Neckarau
Tel.: 0 621 80 36
Klapperfeldstraße 79 • Ma-Seckenheim
Tel. 47 12 43
Jetzt auch Fahrsicherheitstraining für Motorrad.
www.fahrschule-vati.de

AUTO-SERVICE GREILING
...die KFZ-Meisterwerkstatt
Luisenstr. 50 - 68199 Mannheim-Neckarau
www.autogreiling.de - Telefon 0621 - 853450

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
BOSCH Automotive
Bremsentechnik
Elektrik | Elektronik
Dieseleinspritzung
Benzineinspritzung
Inspektion inkl. Mobilitätsgarantie
Karosserie und Unfallinstandsetzung
Lackierung (Hauseigen)
Räder / Reifen Einlagerung
Scheibenservice
Klimastützpunkt
AU / HU täglich im Haus
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE
John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & C
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld, Lindenhof-Niederfeld

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Müller Wurst- u.Fleischwaren	Fabrikstationstraße 18
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung	
Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Kaffeehaus Almenhof	Mönchwörthstraße 23 Ecke Rottfeldstraße
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Sonarsuche auf dem Neckar erfolgreich

DLRG setzt DAFAK-Spende erstmals im Realeinsatz ein

MANNHEIM/HEIDELBERG. Einsatzkräfte der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) haben vor einem Monat erstmals ein Unterwassersonargerät in einer Realsituation erfolgreich eingesetzt. Die Wasserschutzpolizei hatte zuvor Teile des Neckars für die Schifffahrt gesperrt, nachdem von einem Fahrgastschiff ein Zelt über Bord geweht wurde.

Bis zum Eintreffen der mit dem Sonar ausgestatteten Helfer der DLRG Mannheim suchte ein Tauchtrupp der DLRG Heidelberg den Bereich um die Theodor-Heuss-Brücke ab. Unklar war zunächst, wo genau der Pavillon untergegangen war. Bei der starken Strömung war ein schneller Sucherfolg unwahrscheinlich. Mit dem von den ehrenamtlichen Wasserrettungsdienstkräften zum Einsatz gebrachten Unterwassersonargerät konnte das Objekt nach etwa 20 Minuten und einigen Scanfahrten geortet werden.

Zum Abend stand fest, dass das Zelt nicht ohne Hilfe des Wasser- und Schifffahrtsamtes geborgen werden kann. Es wurde mittels eines Baggers aus dem Neckar geholt. Insgesamt kamen 10 Einsatzkräfte der DLRG-Gruppen aus Mannheim und Heidelberg zum Einsatz.

Das Unterwassersonargerät war dem Bezirk Mannheim e.V. der DLRG im Herbst 2011 vom Deutsch-Amerikanischen Frauenarbeitskreis Mannheim e.V. zur Verfügung gestellt worden. Es erleichtert den ehrenamtlichen Wasserrettern die Suche nach Gegenständen und vor allem Menschen unter Wasser. *pm/red*

Landesförderung für Mädchen und Knabenchöre

MANNHEIM. „Noch bis zum 30. April können sich Mädchen- und Knabenchöre für eine finanzielle Unterstützung beim Land Baden-Württemberg bewerben. Damit schreibt die Landesregierung erneut ein Förderprogramm aus, von welchem auch Mannheimer Jugendchöre profitieren können", ist sich die Landtagsabgeordnete Helen Heberer sicher und informiert über eine Entscheidung des Landesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

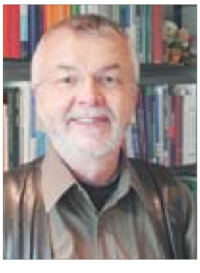
Antragsberechtigt sind Mädchen- und Knabenchöre in Baden-Württemberg, deren musikalische Arbeit der Pflege des klassischen und geistlichen Repertoires gilt. Weitere Voraussetzungen sind fünfjähriges Bestehen sowie eine regelmäßige Konzerttätigkeit. Die Chormitglieder sollen kontinuierlichen Gesangsunterricht sowie Stimmbildung durch qualifizierte Gesangspädagogen erhalten und einen Eigenanteil von 30 Prozent zu ihrer Finanzierung erbringen. Die Chöre sollen bei Antragstellung einen überregionalen Wirkungskreis haben und eine laufende Unterstützung von kommunaler Seite erhalten. „Ich ermutige alle Mädchen- und Knabenchöre aus Mannheim, diese Gelegenheit selbstbewusst wahrzunehmen. Hier können wir einmal mehr unter Beweis stellen, wie breit und qualitativ hochwertig die Musikstadt Mannheim aufgestellt ist", so Heberer.

Ausschreibung und Antrag können über folgenden Link eingesehen werden: mwk.baden-wuerttemberg.de/service/aktuelle-ausschreibungen/foerderung-herausra-gender-maedchen-und-knabenchoere/

Institut feiert Jubiläum mit Sommerfest

LINDENHOF. Seit 25 Jahren wird am Institut für Biologische Verfahrenstechnik der Mannheimer Hochschule geforscht und gearbeitet. Gerade in dieser wissenschaftlichen Nische hat sich das Team um Prof. Dr. Peter M. Kunz einen exzellenten Ruf erarbeitet. Diesen Erfolg will Prof. Kunz im Jubiläumsjahr mit einem großen Sommerfest feiern. In der letzten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2013 sollen auch die ehemaligen Studenten, Diplomanden, Studienmitarbeiter und ehemaligen Mitarbeiter mit von der Partie sein. Unter dem Institutsleiter Prof. Dr. Peter M. Kunz gelang es nicht nur, den biologischen Entroster, sondern auch die biologische Heißentfettung sowie zahlreiche Verfahren im Bereich der Industrieabwasserbehandlung zu entwickeln. „Bei der biologischen Verfahrenstechnik geht es um die Umwandlung von natürlichen Stoffen mit Hilfe von Mikroorganismen zu für den Menschen nützlichen Produkten, so bei der Wasseraufbereitung. Dabei geht es auch um die Nutzung von Mikroorganismen oder Teilen davon zur Herstellung von Produkten, wie der Reinigung des Wassers, der Herstellung von Joghurt, Käse, Sauerkraut oder von Medikamenten", erklärt der Professor, der vom Fraunhofer-Institut in Karlsruhe kam und das Institut im Januar 1988 aufbaute und seither leitet. So ist der Biologische Entroster absolut umweltverträglich, da er zu 100 Prozent biologisch abbaubar ist und recycelt werden kann. Der enzymatische Reiniger löst Verschmutzungen von Metalloberflächen heraus. Die metallbearbeitende Industrie nutzt andere Mikroorganismen bei der Heißentfettung oder auf Pinselwaschtischen.

Alle Absolventen und Mitarbeiter des Instituts sind zu dem Fest herzlich eingeladen und können sich bei Prof. Kunz unter Tel. 0621-31880470 oder per E-mail: p.kunz@hs-mannheim.de melden . *pm/red*



Institutsleiter Prof. Dr. Peter M. Kunz. Foto: zg

Neubürgertour Neckarau & Innenstadt

NECKARAU. Am Sonntag, 5. Mai, 14.30 Uhr, startet das Verkehrsforum Neckarau auf dem Marktplatz seine vierte Fahrradtour für Neubürger und andere interessierte Radfahrende in Neckarau. Auf einer ca. 20 km langen Rundfahrt mit vielen Stopps werden die Teilnehmenden auf eigenen Rädern wichtige Einrichtungen im Stadtteil anfahren. Bei einem Abstecher in Richtung Innenstadt werden Wege abseits der Hauptverkehrsstraßen vorgestellt. Je nach Wissensdurst der Mitfahrenden endet die Tour nach ca. 3 Stunden, wenn gewünscht, mit einer Schlusseinkehr.

Die Tour findet bei jedem Wetter statt, ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wird aber telefonisch erbeten am Samstag, t4. Mai, bei Gerd Hüttmann, Tel. (0621) 81099318.

Das Verkehrsforum Neckarau, eine Arbeitsgemeinschaft des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), der Lokalen Agenda 21 Neckarau und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) sowie engagierter Bürger will mit diesem Angebot vor allem Bürgerinnen und Bürgern, die noch nicht lange in Neckarau wohnen, das Radfahren als Alternative zur Autofahrt im Ort nahebringen. Die öffentlichen Treffen des Verkehrsforums finden in der Regel am dritten Montag an ungeraden Monaten (das nächste Mal ausnahmsweise bereits am 13. Mai) um 20 Uhr im Sitzungszimmer der Volkshauses Neckarau, Rheingoldstraße 47-49 (Eingang im Hof), statt. *pm*

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

PAULAS WELT

Glück gehabt

Hola mis amigos,

nicht alles, was essbar ist, ist auch gut – das musste ich vor kurzem am eigenen Leib erfahren. Beim Abend-Gassi mit meiner Padrona habe ich wie immer viel geschnüffelt, erstens, um Nachrichten anderer Vierbeiner zu lesen, und vor allem, um den Straßenrand auf Essbares zu kontrollieren. Denn manchmal findet man dort einen passablen Happen. So auch diesmal: Ein schneller Schnapp, und ich hatte ein herrlich vergammeltes Knochenstück zwischen den Zähnen, das sich jedoch als sehr hart und sperrig entpuppte. Als ich darauf herumkaute, wurde meine Padrona aufmerksam, war auf einmal sehr aufgeregt und befahl mir die Beute sofort herauszugeben. Ich bin ja eine gutmütige Zeitgenossin, wie ihr wisst, und für meine Padrona tue ich (fast) alles, aber hier stand die Ehre eines Straßenvierbeiners auf dem Spiel. Dieses schmackhafte Stück gab ich nicht freiwillig auf, bewegte es vielmehr im Maul hin und her, bis ich – o Madre! – ein sehr spitzes Ende des Knochens spürte. Aber trotzdem, hergeben kam nicht in Frage. Meine Padrona, in heller Aufregung und zunehmend ungehalten, versuchte immer wieder, mir das Teil aus dem Maul zu holen, doch durch geschickte Bewegungen konnte ich das ziemlich lang verhindern – nur zerkleinern und schlucken konnte ich das harte Stück nicht. So ließen wir beide nicht locker, an zügiges Weiterlaufen war nicht zu denken. Zum Glück waren am späteren Abend nicht mehr viele Zweibeiner unterwegs, die das Geschrei hörten.

Da – als ich den Sekunde lang nicht aufpasste, weil mich das spitze Ende in die Zunge stach, packte meine Padrona das Teil blitzschnell und zog es heraus. Erleichtert, dass ich das Ding nicht geschluckt hatte, umarmte sie mich und versprach mir als Entschädigung beste Leckerli.

Ein schwacher Trost, aber besser als gar nichts, dachte ich ein bisschen enttäuscht – desilusionada, wie wir Spanier sagen –, doch als sie mir das Objekt der Begierde zeigte, habe ich ihr sofort verziehen und nahm die Leckerli entgegen. Dios mio, da habe ich sogar zweifach Glück gehabt, meint

Eure Paula

P&D Produkte & Dienstleistungen

Mannheimer Maimess

Größtes Volksfest der Region lädt ein

MANNHEIM. Für Jung und Alt gibt es vom 27. April bis 12. Mai auf der Maimess wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Die ca. 160 Betriebe auf dem Neuen Messplatz freuen sich auf Besucher aus der gesamten Region.

Schon traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt. Unter dem Motto „Treffpunkt Eichbaum" bildet der Biergarten von fast 100 Meter Länge das Herzstück, das zum Ausruhen und Verweilen einlädt. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Mit diesem Bereich will City Events gemeinsam mit den Schaustellern und der Eichbaum Brauerei vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher Rechnung tragen. Dennoch wird auch Spaß, Rummel und Action auf der Maimess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den Volksfesten üblichen Trubel, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt. Außerdem wird, wie immer, ein Waren- und Krammarkt mit rund 25 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein.

Für die Messbesucher jeden Alters bietet die Maimess also wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Programm und die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Besucher, die mit einer gültigen Tages-Karte für Bus und Bahn anreisen, erhalten an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten. *pm*

Die Maimess ist vom 27.04.-12.05. täglich von 13-23 Uhr, Freitag, Samstag und vor Feiertagen bis 24 Uhr geöffnet.

pietät hiebeler
bestattungstradition seit 1959
Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds.

Ingrid Mordas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Martina Erckenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Mit fachlichem Rat und kompetenter Hilfe sind wir immer für Sie da: beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim, friedrichstr. 3-5 | www.pietaet-hiebeler.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985

Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BESTATTUNGSHAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge
Kostenlose Hausbesuche
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon: (0621) 97 60 69 22
Casterfeldstraße 52a
TÜV SÜD
Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621) 76 21 20-22
Dudenstraße 23
TÜV SÜD

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
11.05., 11.00-18.00 Uhr: Geburtstags- und Frühlingsfest rund ums Rathaus
Jeden letzten Sonntag im Monat, 14.00-17.00 Uhr, Museumstag und heimatgeschichtlicher Spaziergang. Treffpunkt: 14.00 Uhr, Museumsklause in der Rathaus-Remise. Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00-17.00 Uhr geöffnet.

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr;
Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr;
Fr. 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621 851195, E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

→ GDS Neckarau
23.04., 19.30 Uhr: Gasthaus Silberpappel Jahreshauptversammlung

→ Gehring's Kommode
19.04.: Reusch & Fischmord: Eine Mischung von Literatur, Kabarett und Blödsinn. Kabarett. Eintritt: 12 Euro
20.04.: Alex Entzminger: „Bananen aus der Pfalz". Kabarettistischer Liedermacher. Eintritt: 12 Euro
26./27.04.: Paul Millns. Handgemachter Blues und eine faszinierende Stimme. Eintritt: 12 Euro
30.04.: Tanz in den Mai. Eintritt frei!
04.05.: Small Aces. Eine große Portion Oldies der 50er und 70er Jahre. Eintritt: 12 Euro
10.05.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
11.05.: Marco Tschirpke: ein Universum obskurer Alltäglichkeiten. Kabarett. Eintritt: 12 Euro
17.05.: Nice Surprise. Rockpop der vierköpfigen Band mit akustischen Variationen großer Klassiker. Eintritt: 10 Euro
07.06.: Detlev Schönauer, Highlight-Programm. Kabarett. Eintritt: VVK 16, AK 18 Euro
08.06.: Das KMÖ. Sinnfreier Spaß und unterhaltsamer Unsinn mit Dirk Spieß, Hans-Jürgen Götz, Wolfgang Biersch, Erik Sander. Kabarett. Eintritt: 12 Euro
14.06.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten und Gartenparty. Eintritt frei! Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis So. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze können nur bis 19.30 Uhr freigehalten werden. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de.

→ TV 1884
30.04., 20.00 Uhr: Turnerheim, Baloghweg 9: Tanz in den Mai mit den DJs Hansi und Florian sowie der Travestie-Revue Viktor/Viktoria. Karten für 13 Euro im Turnerheim, Mi. 18.30-19.30 Uhr.

→ Freizeitschule
26.04., 20.00-21.30 Uhr/27.04., 10.00-17.00 Uhr: Vortrag u. Seminar: „Das Ziel liegt im Weg". Biographie-Arbeit – Gesprächsabend und Seminar mit Biographieberater Walter Seyffer. Der Vortrag kann unabhängig vom Seminar besucht werden. Preis: 12 Euro. Preis Vortrag und Seminar 65 Euro. Anmeldung erforderlich. Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

→ Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
27.04., 15.00-16.00 Uhr: Telefonsprechstunde des Bundestagsabgeordneten und Stadtrats Prof. Dr. Egon Jüttner unter der Tel.-Nr. 0621 7897390.

→ AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
20.04., 14.00 Uhr, Volkshaus: Frühlingsfest
11.05.: Termin fällt aus

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags ab 19.00 Uhr, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 6.00 Uhr: Meditation in der Form des ZEN
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
20.04., 18.45 Uhr: ökumen. Frauengottesdienst
21.04., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
27.04./11.05., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
29.04., 19.00 Uhr: Orgelkonzert mit Prof. Kaufmann
05.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Kleinkindgottesdienst
09.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
19.00 Uhr: Abendlob
Dienstags 6.00 Uhr: Einstieg in den Tag
Mittwochs 9.00 Uhr: Morgenlob
18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitags 15.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
Besondere Termine:
18.04., 19.30 Uhr: Taizégebet
20.04./04.05., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
28.04., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
12.05., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro August Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

→ Matthäuskirche
21.04., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, anschl Kirchenkaffee (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr, Kindergottesdienst (Kigo-Team)
27.04., 16.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
28.04., 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses Pfarrbüro Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
21.04., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
15.00 Uhr: Taufgottesdienst
27.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
28.04., 9.30 Uhr: Singgottesdienst zu Kantate mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
02.05., 20.00 Uhr: DREI-KLANG im Advent – neue geistliche Lieder, Abendliturgie (Pfr. Welker/Diakonin Kohler)
05.05., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
09.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Grünen der Evangelistengemeinden im August-Bebel-Park (bei Regen in der Lukaskirche)
12.05., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe
19.05., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Walter)
25.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
26.05., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di. bis Fr. 10 bis 12 Uhr.
Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

→ Markuskirche
21.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Ehrlich)
28.04., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Weitere Infos im Büro der Markuskirche, Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

SIEGMANN
Grabmalkunst
G S
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Danke
Walter Görke
Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift, für alle Zeichen der Zuneigung und Verbundenheit und all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Unser besonderer Dank gilt dem langjährigen Hausarzt Dr. Reiner Alting und seinen Mitarbeitern sowie all den Gartenfreunden, bei denen er sich immer wohl gefühlt hat.
In Namen aller Angehörigen
Familie Görke
Mannheim, im April 2013

BÜHN
BESTATTUNG UND TRAUERBEGLEITUNG
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

www.sosmedien.de

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 0621-82 16 89
Fax 0621-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
10. Mai (30. April)	Aktionswoche
21. Juni (11. Juni)	Stadtteilfest
19. Juli (09. Juli)	Freizeit
16. August (06. August)	Ausflüge in die Region
13. September (03. September)	Bundestagswahl / Kerwe Neckarau
04. Oktober (24. September)	Gesundheitswoche
31. Oktober (22. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 10. Mai

Prorektor Maercker wird Rektor in Esslingen

LINDENHOF. Prof. Dr. rer. nat. Christian Maercker, Prorektor der Hochschule Mannheim, wurde im Januar auf Vorschlag des Hochschulrates der Hochschule Esslingen vom Senat in öffentlicher Sitzung als neuer Rektor der Hochschule Esslingen bestätigt. Er soll die neue Aufgabe zum 1. September 2013 übernehmen.

Maercker ist Professor für molekulare Biotechnologie an der Fakultät für Biotechnologie der Hochschule Mannheim. Als Prorektor für Forschung und Internationalisierung hat er seit 2008 die Weiterentwicklung der Hochschule Mannheim zu einer der forschungsstärksten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg begleitet. Sein Hauptaugenmerk lag auf der Einrichtung kooperativer Studiengänge und Promotionskollegs sowie auf der Arbeit in Forschungsverbünden mit den Universitäten, Großforschungseinrichtungen und Industrieunternehmen der Region mit Schwerpunkten in medizinischer Biotechnologie, Sensorik für die Medizintechnologie und regenerativen Energien. „Natürlich ist ein weinendes Auge dabei", so Rektor Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard. „Ich verliere ihn wirklich ungern, denn wir haben im Rektorat hervorragend zusammengearbeitet und noch wichtige Ziele vor uns." Die Hochschule Esslingen ist mit etwa 6.000 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften Baden-Württembergs mit vorwiegend technischem Profil.

Gemeinsam mit der Hochschule Mannheim ist Esslingen Gründungsmitglied der Hochschulföderation Südwest, einem Verbund leistungsstarker baden-württembergischer Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

pm/red

Thema in der nächsten Ausgabe: